

**ING. C. OLIVETTI & C., S.p.A. - IVREA**

LA DIREZIONE GENERALE

Ivrea, 16 giugno 1959

Egregio  
Prof. Tomas Maldonado  
Hochschule fur Gestaltung

U L M  
Germania

Egregio Professore,

ho ricevuto la Vostra lettera dell'8  
Giugno, sulla quale sono completamente d'accordo e  
Le trasmetto in allegato la copia debitamente fir-  
mata.

Voglia gradire i miei migliori salu-  
ti.

per (dott. Roberto Olivetti)  
che ha dettato la presente prima  
di partire

*Q. Franchi*

allegato

19-5-1959

Mr.  
Enrico Sargentini  
c/o Uffici Presidenza  
Ing. C. Olivetti  
I v r e a - (To)  
Italy

Dear Sir,

as Mr. Maldonado had to go on a journey he asked me to write to you, in order to thank you once more for your kind visit, which was very stimulating and of great importance for him.

I also want to give you now all the data you have asked for:

Total budget of the school:	DM	716.000
(staff expenses	DM	400.000
operating expenses	DM	316.000)

Total budget of research instituts:	DM	303.000
(staff expenses	DM	230.000
operating expenses	DM	73.000)

Useful area of the school:

teaching rooms:	foundation course	180
	ind. design departa.	230
	building department	162
	visual communication	153
	information	36
	seminars, hall	351
		<hr/>
		1112 m <sup>2</sup>

workshops:	plaster	252
	wood	261
	metal	360
	plastics	60
	foto	261
	printing	174
		<hr/>
		1368 m <sup>2</sup>

rooms for faculty, research institutes:	451
administrations	252
library	174
dining-hall, kitchen	531
living accomodations	<u>2076</u>
Total useful area:	<u><u>5964 m<sup>2</sup></u></u>

I hope that will give you enough information on the data required.

Sincerely yours,

(B. Pickert)  
Secretary of the Faculty Board

24-6-1959

Spett. le Ditta  
Ing. C. Olivetti & C.,  
S.p.A. - Ivrea  
per il  
Signor Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea - Torino  
Italia

Egregi Signori,

Vi ringraziamo per la V/lettera del 16.6.1959 u.s. e per la copia di contratto debitamente firmata dal V/Direttore Generale.

Come detto al paragrafo D del contratto, in data 15.6.1959 era da effettuarsi il primo versamento di Lit. 1.188.000. Vi saremo molto grati se vorreste incaricare la V/contabilità ad eseguire l'operazione sul conto della Geschwister-Scholl-Stiftung Nr. 3332 presso la Ulmer Volksbank.

Con i migliori saluti

(Schweigkofler)

Ivrea, 25 maggio 1959

Gentilissimo  
Prof. Tomas Maldonado  
Hochschule fur Gestaltung

U L M

c.p.c. c/o Hotel Sassonia  
M I L A N O

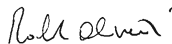
Gentilissimo Professore,

desidero ringraziarLa per la cortesia e l'attenzione con cui ha soddisfatto le richieste di notizie e di informazioni presentatele dall'ing. Sargentini, da noi inviato come osservatore presso la Sua Scuola.

Sono lieto di comunicarLe che la favorevole impressione ricevuta ha fatto sì che l'interesse della nostra Società verso l'attività di Ulm sia notevolmente accresciuto.

Durante la Sua prossima visita a Milano l'architetto Sottsass si metterà, su nostro incarico, in contatto con Lei onde approfondire la possibilità di certi rapporti di reciproco interesse.

Voglia con l'occasione gradire i miei migliori cordiali saluti.



(dott. Roberto Olivetti)

Betr.: Neuer Auftrag der Firma Olivetti

Auf Grund unseres Gespraches habe ich Herrn Risler telefonisch über die Angelegenheit unterrichtet.

Im Prinzip ist er mit der von uns vorgeschlagenen Regelung einverstanden.

Man müsste mit Olivetti also folgendermaßen verhandeln:

- a) Die Stiftung ist bereit, einen Entwicklungsauftrag durch eine Entwicklungsgruppe in Ulm zu bearbeiten.
- b) Die Stiftung stellt dafür im Institut für Visuelle Kommunikation die erforderliche personelle, materielle und räumliche Kapazität zur Verfügung.
- c) Diese Entwicklungsgruppe würde nur für den Auftrag Olivetti arbeiten.
- d) Daraus entstehen folgende Kosten:
- |                                                                                                                                                                                                            |            |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|
| aa) Gehalt und Sozialabgaben für 2 fest-angestellte Mitarbeiter                                                                                                                                           | DM 2.000,- |
| bb) Pauschalbetrag für Kleinmaterialien, etc.                                                                                                                                                             | DM 500,-   |
| cc) Ein Zuschlag von 100 % auf aa) und bb), mit dem die allgemeinen Unkosten der Stiftung, die bei der Bearbeitung des Auftrages entstehen und nicht direkt zugerechnet werden können, abgegolten werden. | DM 2.500,- |
- e) Das ergibt eine Monatspauschale von jährlich somit DM 60.000,-
- f) Gegen Einzelnachweis und ebenfalls mit dem 100% Aufschlag werden verrechnet:  
Reisekosten, Kosten für die Anfertigung größerer Modelle und sonstige Sonderkosten.  
Diese variablen Kosten können einschließlich des Aufschlages im Monatsdurchschnitt zwischen DM 500,- und 1.000,- betragen. Auf diesen Betrag kann man sich jedoch nicht festlegen.
- g) Der entsprechende Vertrag zwischen der Stiftung und Olivetti müsste mindestens auf die Dauer eines Jahres geschlossen werden, und, wenn er nicht verlängert werden soll, 3 Monate vor Ende des Jahres gekündigt werden. Die Kündigung ist bei den Seiten möglich.
- h) Herr Maldonado hat in der Besprechung sein Honorar mit ca. DM 2.000,- beziffert, die in den oben aufgeführten Summen nicht enthalten sind.  
Herr Risler wäre mit einer derartigen Regelung einverstanden. Er macht aber folgenden Vorschlag:  
Wenn eine Einigung über ein Honorar von DM 2.000,- monatlich erzielt werden kann, erhält Herr Maldonado davon einen Anteil von DM 1.000,-. Die zweiten DM 1.000,- werden einem Reserve-Fond zugeführt, aus dem beispielsweise im Laufe des Jahres entstehende spezielle Unkosten von Herrn Maldonado, die mit dem Auftrag Olivetti in keinem Zusammenhang stehen, z.B. private Studienreisen, Literaturbeschaffung etc., be-

ca.  
300.000  
115.000

375.000

750.000

300.000

150.000

stritten werden. Am Ende des Jahres, bzw. bei Beendigung des Auftrages wird der im Reserve-Fond noch befindliche Betrag Herrn Maldonado zugeführt. Einzelheiten über eine solche Regelung bleiben einem persönlichen Gespräch zwischen Herrn Maldonado und Herrn Risler vorbehalten. Wird ein niedrigeres Honorar als DM 2.000,- vereinbart, gilt eine analoge Regelung.

Zusammenfassung:

Unter Zugrundelegung eines Honorars von DM 2.000,- für Herrn Maldonado würde sich also folgende monatliche Pauschalzahlung der Firma Olivetti ergeben:

1) Honorar Herr Maldonado	DM 2.000,-	300.000,-
2) Fixe Personalkosten der Stiftung	DM 2.000,-	300.000,-
3) Pauschalbetrag für Kleinmaterialien, etc.	DM 500,-	75.000,-
4) 100% Aufschlag auf 2) und 3)	DM 2.500,-	375.000,-
insgesamt	DM 7.000,-	1.050.000
	=====	

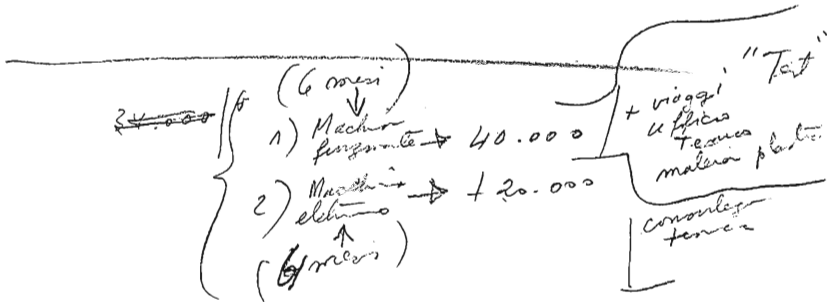
Auf das Jahr umgerechnet DM 84.000,- 12.600.000

Kosten für Reisen, Modelle etc. geschätzt und unverbindlich : ca. DM 12.000,-

Damit ergibt sich ein Jahresaufwand von ca. DM 100.000,-

1500000

*Wichtig!*



Atto Olivetti 866083

18 →

Via Iacini 6  
vicino a Castello  
Sforzesco

---

Finibus  
Itiliaris di  
Presidentis 37  
Corso Venezia

11 via Torino 61  
Aso Lombardo  
Internazionale



## Memorandum

der Besprechung zwischen Architekt Ettore Sottsass in Vertretung der Firma Olivetti, Ivrea, und Prof. Tomás Maldonado, Vorsitzender des Rektoratskollegiums der Hochschule für Gestaltung, Ulm, am 28. und 29. Mai 1959 in Ulm.

Ziel der Besprechung war: eine mögliche Zusammenarbeit der beiden Institutionen auf drei Arbeitsgebieten:

1. Entwicklung der Tastatur für die elektrische Schreibmaschine Olivetti
2. Entwicklung eines Armaturenbrettsystems für elektronischen Computer.
3. Programm für die Einrichtung einer technologischen Forschungsstelle für Industrial Design für die Firma Olivetti.

Modell

Zu 1: Herr Maldonado schlägt vor: das Arbeitsverhältnis zwischen der Firma Olivetti und der Hochschule für Gestaltung vom 15. Juni 1959 bis zum 31. Oktober 1959 festzulegen. Am 31. Oktober 1959 wäre von den Herren Sottsass und Maldonado ein fertiges ~~Modell~~ zu liefern, evtl. ein Funktionsmodell mit entsprechenden technischen Plänen und der Darstellung der Produktionsgrundlagen. Gleichzeitig würde von der HfG die ausführliche Dokumentation der zugrunde liegenden Erwägungen zur Verfügung gestellt, die zu der vorgeschlagenen Lösung geführt haben.

Um eine Koordination des Entwurfsablaufes zu ermöglichen, wird die Karosserie (unter der Verantwortung von Herrn Sottsass) und die Tastatur (unter der Verantwortung von Herrn Maldonado) ~~weiter~~ teilweise gemeinsam an der HfG Ulm entwickelt.

Diese Entwicklung könnte in Bezug auf Arbeitsablauf, Zeitplanung und Personaleinteilung folgendermassen durchgeführt werden:

### 15. Juni - 30. Juni 1959

- a) Sammeln und Bearbeiten der gesamten heute vorhandenen Dokumentation über normale und elektrische Schreibmaschinenkarosserie und -tastatur.
- b) Information über den Mechanismus (Maschinenbau), der von der Firma Olivetti für das neue Modell vorgesehen ist.
- c) Vorbereitung für die späteren Modellbau-Untersuchungen.

Während dieses Zeitabschnittes ist die Mitarbeit des folgenden Personals erforderlich:

Herr Sottsass

Herr Maldonado

1 Mitarbeiter (Entwerfer, Zeichner, Modelleur)

### 1. Juli - 23. Juli 1959

Erster Entwurf der Tastatur unter Berücksichtigung des Karosserie-

entwurfes.

Personal:

Herr Sottsass

Herr Maldonado

2 Mitarbeiter (Entwerfer, Zeichner, Modelleur)

verschiedene technische Berater (HfG)

23. Juli - 29. Juli 1959

Besprechung über die bis dahin erreichten Resultate mit dem Maschinenbauingenieur der Firma Olivetti.

Personal:

Herr Sottsass

Herr Maldonado

1 Mitarbeiter

Ingenieur der Firma Olivetti

1. August - 30. August 1959

Unterbrechung der Arbeit wegen Ferien

1. September - 30. September 1959

Bearbeitung der Karosserie und Tastatur bei Olivetti in Ivrea, in enger Zusammenarbeit mit dem technischen Büro Olivetti.

Personal:

Herr Sottsass

technisches Büro Olivetti, Ivrea

1. Oktober - 31. Oktober 1959

Bearbeitung des definitiven Modells an der HfG in Ulm (Karosserie, Tastatur, ect.)

Personal:

Herr Sottsass

Herr Maldonado

2 Mitarbeiter

technische Berater (HfG)

Ingenieur der Firma Olivetti

Zu 2 und 3: Wenn sich dieses Arbeitsverhältnis als positiv erwiesen hat, wird ein neues Programm formuliert, das sich einerseits mit dem Armaturenbrettsystem für elektronische Computer, andererseits mit dem Aufbau einer technologischen Forschungsstelle für Industrial Design für die Firma Olivetti beschäftigt. Diese Stelle für technologische Forschung wäre nach Meinung von den Herren Sottsass und Maldonado eine Einrichtung, die den wachsenden Erfordernissen der Firma Olivetti auf diesem Gebiet am wirksamsten begegnen würde. Industrial Designprobleme werden für die Firma Olivetti wie überall; in steigendem Masse von einer systematischen und gut fundierten technologischen Forschung abhängen. →

Nach Meinung von Herrn Maldonado ist die HfG, durch die bereits gesammelten reichen Erfahrungen auf diesem Gebiet, der geeignete Ort, um eine solche Tätigkeit durchzuführen. Herr Maldonado ist der Überzeugung, dass keinerlei organisatorische und administrative Schwierigkeiten bestehen um eine Forschungsgruppe Olivetti an der HfG zu gründen, mit dem gleichen Charakter wie z.B. die schon *bestehende* ~~vorhandene~~ Forschungsgruppe Braun, Frankfurt.

Die Forschungsgruppe Olivetti könnte unter der Leitung von Herrn Sottsass und Herrn Maldonado stehen.

## Memorandum

del colloquio che ha avuto luogo il 28 e 29 Maggio in Ulm, <sup>Germania</sup> tra l'architetto Ettore Sottsass in rappresentanza della Ditta Olivetti, Ivrea e il Prof. Tomás Maldonado, Presidente del Rettorato della Hochschule für Gestaltung Ulm.

Lo scopo del colloquio era : la possibilità di una collaborazione delle due Istituzioni in tre campi:

- 1) Studio della tastiera per la macchina da scrivere elettrica Olivetti
- 2) Studio di un sistema per quadro di comando del Computer elettronico Olivetti
- 3) Programma per la installazione di un centro tecnologico di ricerca di Disegno Industriale per la Ditta Olivetti.

Al punto 1: Maldonado propone di stabilire il rapporto di lavoro tra la Ditta Olivetti e la HfG per il periodo del 15 giugno 1959 al 31 ottobre 1959. Per il 31 ottobre 1959 verrebbe approntato da Sottsass e Maldonado un modello funzionante con i relativi disegni tecnici e la dimostrazione delle basi di produzione. Contemporaneamente la HfG metterebbe a disposizione la documentazione dettagliata delle considerazioni basiche che hanno condotto alla soluzione proposta.

Per permettere una coordinazione del processo di studio, la carrozzeria della macchina in oggetto (sotto la direzione di Sottsass) e la tastiera (sotto la direzione di Maldonado) verranno in parte studiate in comune presso la HfG in Ulm.

Questo studio, in considerazione dello svolgimento del lavoro, delle scadenze e della distribuzione del personale potrebbe essere condotto come segue:

### 15 giugno - 30 giugno 1959

- a) Raccolta ed esame di tutta la documentazione oggi disponibile sulla carrozzeria e la tastiera delle macchine da scrivere normali ed elettriche
- b) Informazione sulla parte meccanica prevista della Ditta Olivetti per il nuovo modello
- c) Preparazione per le successive prove di costruzione del modello.

Durante questo periodo è necessaria la collaborazione delle seguenti persone:

Sottsass  
Maldonado

1 collaboratore (disegnatore-progettista, modellista)

### 1<sup>o</sup> luglio - 23 luglio 1959

Primo progetto della tastiera in considerazione del progetto della carrozzeria.

#### Persone:

Sottsass  
Maldonado

2 collaboratori (disegnatore-progettista, modellista)

Diversi consulenti tecnici (HfG)

23 luglio - 29 luglio 1959

Colloquio sui risultati fino a quel momento ottenuti con l'Ingegnere di costruzioni meccaniche della Ditta Olivetti.

Persone:

Sottsass

Maldonado

2 collaboratore

Ingegnere Ditta Olivetti

1 agosto - 30 agosto 1959

Interruzione di lavoro per Ferie

1 settembre - 30 settembre 1959

Realizzazione della carrozzeria e della Tastiera presso la Ditta Olivetti in Ivrea, in stretta collaborazione con l'ufficio tecnico Olivetti.

Persone:

Sottsass

Ufficio tecnico Olivetti

1 ottobre - 31 ottobre 1959

Realizzazione del modello definitivo presso la HfG in Ulm (carrozzeria, tastiera, ecc.)

Persone:

Sottsass

Maldonado

2 collaboratori

Consulenti tecnici (HfG)

Ingegnere della Ditta Olivetti

Ai punti 2 e 3: Se questo rapporto di lavoro si dimostrerà positivo, verrà formulato un nuovo programma, che per una parte si riferirà al sistema per quadro di comando del Computer elettronico, per l'altra, ~~si riferirà~~ alla installazione di un centro di ricerca tecnologica di disegno industriale per la Ditta Olivetti. Questo centro di ricerca tecnologica, secondo l'opinione di Sottsass e Maldonado, dovrebbe essere una istituzione capace di soddisfare nella forma più efficace le crescenti necessità della Ditta Olivetti nel suddetto campo.

I problemi di disegno industriale dipenderanno ~~(nella Ditta Olivetti come in generale)~~ in misura crescente da una sistematica e ben fondata ricerca tecnologica. Secondo la opinione di Maldonado la HfG, grazie alla ricca esperienza già raccolta in questo campo è il luogo più adatto per sviluppare una simile attività. Maldonado è convinto che non esiste alcuna difficoltà di carattere organizzativo e amministrativo per fondere un ~~nuovo~~ gruppo di ricerca Olivetti presso la HfG, con carattere analogo a quello già esistente, per esempio, ~~anni~~ ~~presso la Ditta Braun~~ della Ditta Braun di Francoforte.

Il gruppo di ricerca Olivetti potrebbe essere diretto da Sottsass e Maldonado.

Ivrea, 3 giugno 1959

Pro-memoria per una lettera di accordo di collaborazione  
tra la Hochschule fur Gestaltung di Ulm e la soc. Olivetti

La Hochschule fur Gestaltung dovrebbe scrivere una lettera alla Società Olivetti per concordare i termini di un progetto di studio della tastiera e di collaborazione della carrozzeria della medesima, insieme all'arch. Sottsass, per una macchina per scrivere elettrica.

Definito l'obiettivo del lavoro e i termini di tempo in cui questo dovrebbe essere realizzato, dovrebbero venire esposti i mezzi che Ulm intende mettere a disposizione per questo progetto, inoltre dovrebbe specificare i criteri con cui verranno conteggiati i costi, di cui oggi non possiamo specificare l'entità, ma che in linea generale non dovrebbero superare i 5 milioni di Lire.

L'Istituto di Ulm dovrebbe inoltre impegnarsi al segreto professionale per i nostri studi, e a questo scopo si impegna a non collaborare con altre ditte concorrenti, per il tempo della collaborazione con noi.

Ing. C. Olivetti & C.,  
S.p.A.-Ivrea  
Signor Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea, Turin  
Italien

8 giugno 1959

Concerne: Autenticazione di incarico

Egregi Signori,

la "Geschwister-Scholl-Stiftung" (Fondazione-Fratelli-Scholl), che sostiene giuridicamente e finanziariamente la "Hochschule für Gestaltung" (Scuola Superiore di Disegno Industriale), conferma, a nome del Signor Prof. Tomás Maldonado, Presidente del Rettorato, gli accordi presi durante il colloquio del 3 giugno 1959 tenuto ad Ivrea fra i Sigg. Dott. Roberto Olivetti ed Arch. Ettore Sottsass jun. per una parte e Prof. Tomás Maldonado per l'altra, come ai seguenti punti:

A. La Ditta Olivetti incarica i Sigg. Prof. Tomás Maldonado e Arch. Ettore Sottsass jun. di studiare e sviluppare la tastiera (responsabile: Maldonado) e la carrozzeria (responsabile: Sottsass) per una nuova macchina da scrivere elettrica.

L'incarico vien così precisato:

Per il 31 ottobre 1959 verrebbe approntato da Sottsass e Maldonado un modello funzionante con i relativi disegni tecnici e la dimostrazione delle basi di produzione. Contemporaneamente la "Hochschule für Gestaltung" (HfG) metterebbe a disposizione la documentazione dettagliata delle considerazioni basiche che hanno condotto alla soluzione proposta.

Per permettere una coordinazione del processo di studio, la carrozzeria della macchina in oggetto e la tastiera verranno in parte studiate in comune presso la HfG in Ulm.

Questo studio, in considerazione dello svolgimento del lavoro, delle scadenze e della distribuzione del personale potrebbe essere condotto come segue:

15 giugno - 30 giugno 1959

- a) Raccolta ed esame di tutta la documentazione oggi disponibile sulla carrozzeria e la tastiera delle macchine da scrivere normali ed elettriche.
- b) Informazione sulla parte meccanica prevista della Ditta Olivetti per il nuovo modello.
- c) Preparazione per le successive prove di costruzione del modello

Durante questo periodo è necessaria la collaborazione delle seguenti persone:  
Signor Sottsass, Signor Maldonado, 1 collaboratore (disegnatore-progettista, modellista).

1 luglio - 23 luglio 1959

Primo progetto della tastiera in considerazione del progetto della carrozzeria.

Persone:

Signor Sottsass, Signor Maldonado, 2 collaboratori (disegnatore-progettista, modellista), diversi consulenti tecnici (HfG).

23 luglio - 29 luglio 1959

Colloquio sui risultati fino a quel momento ottenuti con l'Ingegnere di costruzioni meccaniche della Ditta Olivetti.

Persone:

Signor Sottsass, Signor Maldonado, 2 collaboratori, Ingegnere Ditta Olivetti.

1 agosto - 30 agosto 1959

Interruzione di lavoro per Ferie.

1 settembre - 30 settembre 1959

Definizione della carrozzeria e della tastiera presso la Ditta Olivetti in Ivrea, in stretta collaborazione con l'ufficio tecnico Olivetti.

Persone:

Signor Sottsass, Ufficio tecnico Olivetti.

1 ottobre - 31 ottobre 1959

Realizzazione del modello definitivo presso la HfG in Ulm (carrozzeria, tastiera, etc.).

Persone:

Signor Sottsass, Signor Maldonado, 2 collaboratori, consulenti tecnici (HfG), ingegnere della Ditta Olivetti.

B. La Geschwister-Scholl-Stiftung si obbliga a mettere a disposizione i necessari vani e installazioni tecniche come pure a sostenere ed incrementare efficacemente i lavori di studio e sviluppo. Il suo personale, fin tanto che presterà parte attiva all'incarico, manterrà un contegno di piena riservatezza di fronte a terzi come pure non accetterà terzi incarichi del genere durante il periodo di lavorazione di questo incarico.

C. Le spese necessarie per la realizzazione del citato incarico sono calcolate in Lit. 5.000.000 (ca. DM 34 000), che non potranno essere sorpassati senza l'approvazione della Ditta Olivetti. Le stesse sono così ripartite:

1. Onorario di prestazione per il  
Signor Tomás Maldonado L. 1.336.000 (DM 9.000)
2. Spese per personale, consulenza  
tecnica, documentazione, viaggi,  
materiale vario, modelli, etc. ca.L. 1.832.000 (DM 12.500)



3. Supplemento per spese generali  
della Geschwister-Scholl-Stiftung:  
100% del costo reale corrispondente  
al punto 2. ca. L. 1.832.000 (DM 12.500)
- 
- ca. L. 5.000.000 (DM 34.000)

D. La Geschwister-Scholl-Stiftung propone che la Ditta Olivetti, in data 15 giugno, 1 agosto e 15 settembre effettui il versamento in acconto di Lit. 1.188.000.- sul conto Nr. 3332 presso la Ulmer Volksbank (Banca Popolare di Ulm). La rimanenza verrà richiesta con la trasmissione del bilancio finale al termine del lavoro. Alla fine di ogni mese, la Ditta Olivetti sarà informata sull'andamento delle spese.

E. Quale consesso giudiziario per le due parti è stata scelta la Pretura del Circolo di Ulm con sede nella città stessa. Il testo originale di questi accordi que allegato, vale quale atto di contratto.

Vi preghiamo gentilmente di autenticarci con la Vostra accettazione e firma il presente contratto.

Con distinta stima

(Inge Aicher-Scholl)  
Presidente della Geschwister-Scholl-Stiftung

N.B.

Il calcolo del cambio dei DM in Lire italiane è stato effettuato sulla base dell'odierno corso equivalente a: DM 6,723 per 1000 Lit.

Ing. C. Olivetti & C.,  
S.p.A.-Ivrea  
z. Hl. Herrn Generaldirektor  
Dr. Roberto Olivetti  
Ivrea, Turin  
Italien

8. Juni 1959

Betr.: Auftragsbestätigung

Sehr geehrte Herren,

die Geschwister-Scholl-Stiftung, die juristische und finanzielle Trägerin der Hochschule für Gestaltung, bestätigt hiermit, zugleich im Namen von Herrn Prof. Tomás Maldonado, dem Vorsitzenden des Rektoratskollegiums der Hochschule für Gestaltung, die bei der Besprechung am 3. Juni 1959 in Ivrea zwischen den Herren Dr. Roberto Olivetti und Arch. Ettore Sottsass einerseits und Herrn Prof. Tomás Maldonado andererseits getroffenen Vereinbarungen wie folgt:

A. Die Firma Olivetti überträgt den Herren Tomás Maldonado und Ettore Sottsass die Entwicklung der Tastatur (Verantwortung: Maldonado) und der Karosserie (Verantwortung: Sottsass) für eine neue elektrische Schreibmaschine. Der Auftrag wird folgendermaßen präzisiert:

Am 31. Oktober 1959 wäre von den Herren Sottsass und Maldonado ein fertiges Modell zu liefern, evtl. ein Funktionsmodell mit entsprechenden technischen Plänen und der Darstellung der Produktionsgrundlagen. Gleichzeitig würde von der HfG die ausführliche Dokumentation der zugrunde liegenden Erwägungen zur Verfügung gestellt, die zu der vorgeschlagenen Lösung geführt haben.

Um eine Koordination des Entwurfsablaufes zu ermöglichen, wird die Karosserie (unter der Verantwortung von Herrn Sottsass) und die Tastatur (unter der Verantwortung von Herrn Maldonado) teilweise gemeinsam an der HfG Ulm entwickelt.

Diese Entwicklung könnte in Bezug auf Arbeitsablauf, Zeitplanung und Personaleinteilung folgendermaßen durchgeführt werden:

15. Juni - 30. Juni 1959

- a) Sammeln und Bearbeiten der gesamten heute vorhandenen Dokumentation über normale und elektrische Schreibmaschinenkarosserie und -tastatur.
- b) Information über den Mechanismus (Maschinenbau), der von der Firma Olivetti für das neue Modell vorgesehen ist.
- c) Vorbereitung für die späteren Modellbau-Untersuchungen.

Während dieses Zeitabschnitts ist die Mitarbeit des folgenden Personals erforderlich:  
Herr Sottsass, Herr Maldonado und 1 Mitarbeiter (Entwerfer, Zeichner, Modelleur)

1. Juli - 23. Juli 1959

Erster Entwurf der Tastatur unter Berücksichtigung des Karosserieentwurfes.

Personal:

Herr Sottsass, Herr Maldonado, 2 Mitarbeiter (Entwerfer, Zeichner, Modelleur), verschiedene technische Berater (HfG).

23. Juli - 29. Juli 1959

Besprechung über die bis dahin erreichten Resultate mit dem Maschinenbauingenieur der Firma Olivetti.

Personal:

Herr Sottsass, Herr Maldonado, 1 Mitarbeiter, Ingenieur der Firma Olivetti.

1. August - 30. August 1959

Unterbrechung der Arbeit wegen Ferien.

1. September - 30. September 1959

Bearbeitung der Karosserie und Tastatur bei Olivetti in Ivrea, in enger Zusammenarbeit mit dem technischen Büro Olivetti.

Personal:

Herr Sottsass, technisches Büro Olivetti, Ivrea.

1. Oktober - 31. Oktober 1959

Bearbeitung des definitiven Modells an der HfG in Ulm (Karosserie, Tastatur, etc.).

Personal:

Herr Sottsass, Herr Maldonado, 2 Mitarbeiter, technische Berater (HfG), Ingenieur der Firma Olivetti.

B. Die Geschwister-Scholl-Stiftung verpflichtet sich, die erforderlichen Räume und technischen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und die Entwicklungsarbeiten in jeder Weise zu unterstützen und zu fördern. Sie wird ihr Personal, soweit es an der Bearbeitung des Auftrags beteiligt ist, zur Geheimhaltung der Entwicklung gegenüber Dritten anhalten und weiterhin für die Dauer der Bearbeitung dieses Auftrags von Dritten gestellte Aufgaben auf diesem Gebiet nicht übernehmen.

C. Die für die Bearbeitung des Auftrags entstehenden Kosten werden insgesamt auf ca. Lire 5.000.000 (ca. 34 000 DM) geschätzt, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Entwicklungshonorar für Herrn Tomás Maldonado L. 1.336.000 (DM 9.000)
2. Im einzelnen abzurechnende Kosten für Personal, technische Beratung, Dokumentation, Reisen, Material, Modellbau, etc. ca. L. 1.832.000 (DM 12.500)

3. Zuschlag für allgemeine Unkosten der Geschwister-Scholl-Stiftung: 100% des tatsächlichen Aufwandes entsprechend Ziffer 2.	ca. L. 1.832.000 (DM 12.500)
Gesamtsumme	ca. 5.000.000 (DM 34.000)

Diese Gesamtsumme darf ohne Zustimmung der Firma Olivetti nicht überschritten werden.

D. Die Geschwister-Scholl-Stiftung schlägt vor, daß die Firma Olivetti jeweils am 15. Juni, 1. August und 15. September 1959 Teilbeträge in Höhe von L. 1.188.000 (ca. DM 8000,-) auf das Konto der Ulmer Volksbank Nr. 3332 überweist. Den Restbetrag wird die Geschwister-Scholl-Stiftung mit Überreichung der Schlußabrechnung nach Abschluß der Entwicklungsarbeiten anfordern.

Jeweils zum Monatsende wird die Geschwister-Scholl-Stiftung die Firma Olivetti über die Kostenentwicklung orientieren.

E. Als Gerichtsstand für beide Teile ist das Landgericht Ulm/Donau vereinbart. Als Vertragsgrundlage gilt der deutsche Urtext dieser Vereinbarungen, der beigelegt ist.

Wir bitten Sie höflichst, uns Ihr Einverständnis mit dieser Vereinbarung kurz zu bestätigen und zeichnen

hochachtungsvoll

(Inge Aicher-Scholl)  
Vorstand der Geschwister-Scholl-Stiftung

Telegramm an  
Sottsass  
19, via Cappuccio  
M i l a n o

Macchina arrivata. Abbisognaci urgentemente disegni  
tecnici e foto. Saluti Maldonado

2-7-1959

29.7.1959

Signor  
Arch. Ettore Sottsass  
19, Via Cappuccio  
Milano/ Italia

Caro Ettore,

da alcuni minuti sono partiti per l'Italia Roberto Olivetti e Salto, dopo una breve visita a Ulm. Il risultato della visita è stato in generale molto positivo. Sia Roberto che Salto si sono mostrati entusiasti della proposta per la tastatura, sia per quel che riguarda il "ritorno a capo e interlinea", sia per la forma dei tasti. La carrozzeria è stata giudicata molto buona, però troppo conservativa. Specialmente Roberto desidera una carrozzeria "rivoluzionaria". Durante la mia conversazione con Roberto su questo punto credo di aver avuto un'impressione molto chiara di quello che intende per "rivoluzionaria".

Sono ottimista e credo che potremo soddisfarlo senza maggiori difficoltà. Mi sono convinto, che la macchina elettrica debba avere una fisionomia assolutamente differente da quella della macchina meccanica. Per questo hai solo una via: non temere le soluzioni rinnovatrici.

Credo di aver percepito che sia Roberto che l'ingegner Salto saranno buoni partners in un tentativo di questo genere.

Con questa posta spedirò una lettera all'ingegner Salto dove darò risposta precisa a certi problemi meccanici della tastatura: con questa e con le osservazioni che ho raccolto aquí, comincerà a preparare un nuovo meccanismo dove saranno tenute presenti le nuove proposte per la tastatura.

Verso il quindici agosto riceverai il modello della carrozzeria, che abbiamo preparato. Disgraziatamente non è perfetto, perché abbiamo dovuto combattere all'ultimo momento con difficoltà di realizzazione. L'idea di dipingere la parte di plastica con un colore opaco, cioè, a tempera, non ha dato i risultati sperati. Il gesso era umido e le macchie inevitabili. Non ti sorprendere che il modello contro le tue indicazioni sia stato dipinto in Nitrolack. In qualche modo il modello potrà servire di base per nuovi studi e nuove considerazioni.

Jo vengo in Italia alla fine di settembre o nei primi giorni di ottobre e potremo andare a Ivrea insieme per discutere definitivamente con Roberto e con Salto una nuova concezione. Poi potremo andare di nuovo a Ulm, dove ci dedicheremo per tutto il mese di ottobre (e non solo per cinque giorni) alla realizzazione del modello definitivo.

Devo dirti ancora una volta del gran piacere che ha per poter lavorare con te in questo progetto.

I miei migliori saluti a te e a Nanda

29-7-1959

Ing. Salto  
Olivetti & C., S.p.A.  
I v r e a / Turin  
Italia

Egregio ing. Salto,

Mi permetta di ringraziar La per la Sua visita dell'altro giorno. È stata di grande utilità, perchè ha dato una base concreta al nostro lavoro.

Le invio con questa el piano con le spiegazioni, che Le ho promesso. Per quel che riguarda il punto a capo e interlinea c'è una soluzione massima ed una minima. La soluzione massima è secondo i tests che abbiamo fatto, la più giusta, però ha il difetto di allargare eccessivamente la macchina. Lei dovrà giudicare se potrà essere usata o no.

Una cosa che ho dimenticato di dire al signor Olivetti e a Lei è che se questa soluzione è considerata un apporto nuovo e reale per lo sviluppo della tastatura, sarà necessario che la ditta controlli se questa soluzione non è già stata patentata. In caso contrario sarà meglio iniziare la domanda di patente.

A Lei ed al signor Olivetti invio i miei migliori saluti

(Tomás Maldonado)

25-1-1960

Arch.  
Ettore Sottsass  
19, Via Cappuccio  
Milano  
Italien

Lieber Ettore,

heute nur diese wenigen Zeilen, um Dir zu sagen, wie leid es mir tut, daß ich mich nicht mehr von Nanda und Dir habe verabschieden können. Ich habe am Abend der Preisverkündigung des Compasso D'oro auf Dich gewartet; leider bist Du aber nicht gekommen. Als ich dann versuchte, Dich telefonisch zwischen 19.00 und 20.00 Uhr zu erreichen, hat niemand Antwort gegeben. Später war ich dann bei Freunden von Roberto Olivetti eingeladen, sodaß ich Deinen Zettel erst spät abends bei Rückkehr ins Hotel vorfand. Ich bitte Dich, mein Verhalten zu entschuldigen und nicht als Unhöflichkeit zu interpretieren.

Mit bestem Gruß  
Dein





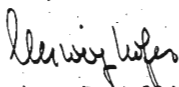
Accordo

Fra la Ditta Ing. C. Olivetti & C., S.p.A. in Ivrea (nel testo: Olivetti) e la Geschwister-Scholl-Stiftung (Fondazione Fratelli Scholl, che sostiene giuridicamente e finanziariamente la Hochschule für Gestaltung) in Ulm /Donau (nel testo: Fondazione) vengono presi i seguenti accordi:

- 1) Olivetti conferisce alla Fondazione l'incarico di collaborare alla esecuzione del modello funzionante per la macchina per scrivere elettrica.
- 2) La Fondazione si obbliga a mettere a disposizione per i citati lavori i necessari laboratori e personale qualificato. Il gruppo di lavoro è diretto dal Signor Tomás Maldonado.
- 3) Il lavoro di studio e sviluppo va dal 1. febbraio al 31 luglio 1960.
- 4) Quale onorario globale è stato determinato di comune accordo un totale di DM 40.000,- (ca. Lire 5.940.000,-), del quale vengono assolti:
  - a) l'onorario personale del Signor Maldonado;
  - b) i corrispondenti stipendi dei collaboratori del gruppo di lavoro;
  - c) spese di viaggio;
  - d) spese per consultazione;
  - e) spese per l'esecuzione di modelli nei laboratori della Fondazione;
  - f) spese generali della Fondazione.
- 5) I versamenti dell'onorario saranno effettuati:  
al 1. febbraio 1960 con DM 15.000,-  
al 15. aprile 1960 con DM 15.000,-  
al 1. giugno 1960 con DM 10.000,-  
totale DM 40.000,- (ca. Lire 5.940.000,-)
- 6) Qualora, durante il proseguire dei lavori, si accertasse che l'importo previsto a copertura delle spese è insufficiente, la Fondazione informerà l'Olivetti in tempo opportuno.

Quale consenso arbitrato per eventuali divergenze nell'applicazione del presente accordo, è stato scelto il Tribunale di Ulm (Donau).

Ulm/Donau, el 1. febbraio 1960 Ivrea, il .....

  
(Fondazione Fratelli Scholl) (Ing. C. Olivetti & C., S.p.A.)  
(655)

## Vereinbarung

Zwischen der Firma Ing. C. Olivetti & C., S.p.A. - Ivrea  
(nachstehend Olivetti genannt)  
und  
der Geschwister-Scholl-Stiftung, Ulm / Donau (nachstehend  
Stiftung genannt)  
wird folgende Vereinbarung geschlossen:

- 1) Olivetti erteilt der Stiftung den Auftrag zur Mitarbeit bei der Herstellung des Funktionsmodells für die elektrische Schreibmaschine.
- 2) Die Stiftung verpflichtet sich, für die Bearbeitung des Auftrages die entsprechende räumliche und personelle Kapazität bereitzustellen. Die Entwicklungsgruppe steht unter der Leitung von Herrn Tomás Maldonado.
- 3) Der Entwicklungsauftrag läuft vom 1. Februar bis zum 31. Juli 1960.
- 4) Als Pauschalhonorar wird ein Betrag von DM 40.000,- (ca. Lire 5.940.000,-) vereinbart.  
Mit diesem Honorar werden abgegolten:
  - a) Das Herrn Maldonado zufließende Entwicklungshonorar;
  - b) die entstehenden persönlichen Kosten für die Gehälter der Mitarbeiter;
  - c) Reisekosten;
  - d) Beratungskosten;
  - e) Kosten für die Herstellung von Modellen in den Werkstätten der Stiftung;
  - f) die Gemeinkosten der Stiftung.
- 5) Die Zahlung des Honorars erfolgt:

am	1. Februar 1960	mit	DM 15.000,-
am	15. April 1960	mit	DM 15.000,-
am	1. Juni 1960	mit	DM 10.000,-

insgesamt DM 40.000,- (ca. Lire 5.940.000,-)
- 6) Sollte sich während der Bearbeitung des Entwicklungsvorhabens herausgestellt haben, daß der veranschlagte Betrag zur Deckung der entstehenden Kosten nicht ausreicht, wird die Stiftung Olivetti rechtzeitig unterrichten.

Bei evtl. Streitigkeiten wird das Landgericht Ulm/Donau als Gerichtsstand vereinbart.

Ulm, den 1. Februar 1960

Ivrea,

  
(Geschwister-Scholl-Stiftung)

(Ing. C. Olivetti & C., S.p.A.)

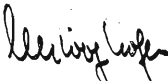
Accordo

Fra la Ditta Ing.C.Olivetti & C., S.p.A. in Ivrea  
(nel testo: Olivetti)  
e la Geschwister-Scholl-Stiftung (Fondazione Fratelli  
Scholl, che sostiene giuridicamente e finanziariamente  
la Hochschule für Gestaltung) in Ulm /Donau (nel testo:  
Fondazione)  
vengono presi i seguenti accordi:

- 1) Olivetti conferisce alla Fondazione l'incarico di collaborare allo studio ed allo sviluppo della tastiera per una macchina calcolatrice elettronica.
- 2) La Fondazione si obbliga a mettere a disposizione per i citati lavori i necessari laboratori e personale qualificato. Il gruppo di lavoro è diretto dal Signor Tomás Maldonado.
- 3) La prima fase di studio, determinata in questo accordo, va dal 1.febbraio al 31. luglio 1960.
- 4) Quale onorario globale è stato determinato di comune accordo un totale di DM 15.000,- (ca.Lire 2.230.000,-), col quale vengono assolti:
  - a) l'onorario personale del Signor Maldonado;
  - b) i corrispondenti stipendi dei collaboratori del gruppo di lavoro;
  - c) spese di viaggio;
  - d) spese per consultazione
  - e) spese per l'esecuzione di modelli nei laboratori della Fondazione;
  - f) spese generali della Fondazione.
- 5) I versamenti dell'onorario saranno effettuati:  
al 1.febbraio 1960 con DM 5.000,-  
al 15.aprile 1960 con DM 5.000,-  
al 1.giugno 1960 con DM 5.000,-  
totale DM 15.000,- (ca.Lire 2.230.000,-)
- 6) Qualora, durante il proseguire dei lavori, si accertasse che l'importo previsto a copertura delle spese è insufficiente, la Fondazione informerà l'Olivetti in tempo opportuno.

Quale consesso arbitrale per eventuali divergenze nell'applicazione del presente accordo, è stato scelto il Tribunale di Ulm (Donau).

Ulm/Donau, il 1.febbraio 1960 Ivrea, il .....



(Fondazione Fratelli Scholl)

(Ing.C.Olivetti & S.p.A.)

( 655)

## Vereinbarung

Zwischen der Firma Ing.C.Olivetti & C., S.p.A.-Ivrea  
(nachstehend Olivetti genannt)  
und  
der Geschwister-Scholl-Stiftung Ulm/Donau (nachstehend  
Stiftung genannt)  
wird folgende Vereinbarung geschlossen:

- 1) Olivetti erteilt der Stiftung den Auftrag zur Mitarbeit bei der Entwicklung der Tastatur für eine elektronische Rechenmaschine.
- 2) Die Stiftung verpflichtet sich, für die Bearbeitung des Auftrages die entsprechende räumliche und personelle Kapazität bereitzustellen. Die Entwicklungsgruppe steht unter der Leitung von Herrn Tomás Maldonado.
- 3) Der dieser Vereinbarung zugrundeliegende erste Entwicklungsabschnitt läuft vom 1. Februar bis zum 31. Juli 1960.
- 4) Als Pauschalhonorar wird ein Betrag von DM 15.000,- vereinbart.  
Mit diesem Honorar werden abgegolten:
  - a) Das Herrn Maldonado zufließende Entwicklungshonorar;
  - b) die entstehenden persönlichen Kosten für die Gehälter der Mitarbeiter;
  - c) Reisekosten;
  - d) Beratungskosten;
  - e) Kosten für die Herstellung von Modellen in den Werkstätten der Stiftung;
  - f) die Gemeinkosten der Stiftung.
- 5) Die Zahlung des Honorars erfolgt:  
am 1. Februar 1960 mit DM 5.000,-  
am 15. April 1960 mit DM 5.000,-  
am 1. Juni 1960 mit DM 5.000,-  

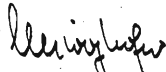
---

insgesamt DM 15.000,- (ca.Lire 2.230.000,-)
- 6) Sollte sich während der Bearbeitung des Entwicklungsvorhabens herausgestellt haben, daß der veranschlagte Betrag zur Deckung der entstehenden Kosten nicht ausreicht, wird die Stiftung Olivetti rechtzeitig unterrichten.

Bei evtl. Streitigkeiten wird das Landgericht Ulm/Donau als Gerichtsstand vereinbart.

Ulm, den 1. Februar 1960

Ivrea,



(Geschwister-Scholl-Stiftung) (Ing.C.Olivetti & C., S.p.A.)

Sehr geehrter Herr Dr. Olivetti,

unter Bezugnahme auf Ihre persönliche Besprechung mit Herrn Tomas Maldonado übersenden wir Ihnen einliegend ~~je zwei~~ in 2-facher Ausfertigung die Vereinbarung über die Entwicklungsaufträge

- a) Entwicklung der Tastatur für eine elektronische Rechenmaschine
- b) der Herstellung des Funktionsmodells für die elektrische Schreibmaschine

Die Verträge sind in deutscher und italienischer Sprache ausgefertigt. Maßgeblich ist jedoch allein der deutsche Urtext.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie veranlassen würden, daß die in den Verträgen vereinbarten Zahlungen jeweils zu den angegebenen Terminen auf unser Konto 3332 bei der Ulmer Volksbank überwiesen werden.

Wir bitten Sie, die Vertragsausfertigungen zu unterschreiben und uns jeweils die Originale zurückzureichen.

Mit freundlichen grüßen

26-1-1960

Ing. C. Olivetti & C.,  
S.p.A.-Ivrea  
per il Signore  
Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea-Torino  
Italia

Stimatissimo Signor Dott. Olivetti,

In riferimento al Suo colloquio personale con il Signor Tomás Malonado, Le inviamo, qui allegato, due esemplari dell'accordo sui lavori di sviluppi di cui ci avete incaricati:

dell'esecuzione del modello funzionante per la macchina per scrivere elettrica;  
della tastiera per una macchina calcolatrice elettronica.

I contratti sono stipulati nelle lingue italiana e tedesca. Comunque fa stato, in caso di divergenze, il testo originale in lingua tedesca.

Le saremmo gratissimi, qualora Lei desse ordine di effettuare sul conto della Geschwister-Scholl-Stiftung Nr. 3332 presso la Ulmer Volksbank dei previsti versamenti entro i determinati termini di scadenza.

La preghiamo cortesemente di voler firmare gli esemplari dei contratti e di inviarci gli originali.

Con i migliori saluti,



(Schweigkofler)

5-2-1960

Ing. C. Olivetti & C.,  
S.p.A. - Ivrea  
per il Signore  
Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea-Torino  
Italia


Egregio Signore,

in riferimento agli accordi con noi presi in data 8-6-1959,  
ci permettiamo inviarLe la liquidazione finale al 31-1-1960  
per le nostre prestazioni fornite e spese generali effettuate  
ad esecuzione dell'incarico affidatoci:

1) Onorario al Signor Maldonado	DM 9.000,-
2) Stipendi per i collaboratori, consultazione tecnica, documen- tazioni, materiale vario, esecu- zione modelli, ecc. (pezze giustificative allegate)	DM 12.825,33
3) 100 % supplemento per spese generali sull'importo totale derivante al punto 2)	DM 12.825,33
	<hr/>
	DM 34.650,66
	=====
Dedotti gli acconti versatici (3 x DM 8.000,-) per un totale di	DM 24.000,-
	<hr/>
Saldo a nostro favore	DM 10.650,66
	=====

Le saremmo gratissimo, se Lei desse ordine di effettuare il  
versamento dell'importo di DM 10.650,- sul Conto Nr. 3332  
presso la Ulmer Volksbank.

Con distinta stima

  
(Schweigkofler)



**IVREA** s.r.l.

C. C. I. A. Torino n. 259327

**Laboratorio Vidracco**

Amministrazione:  
Ivrea (Torino) Stradale Aosta, 57 - Telef. 36.55

Laboratorio:  
Vidracco Canavese (Torino) Via Baldissero, 9 - Tel. 74.34

Ivrea, 26 Febbraio 1960  
04/93 - GS.LL.

Sig. Prof. S. MALDONADO  
Direttore,  
Hochschule für Gestaltung

U L M

Egregio professor Maldonado,

abbiamo visto i modelli di chiusura e maniglia portati dal Sig. Bonsiep, e La ringraziamo di aver così rapidamente proposto una soluzione ai nostri problemi.

Per ciò che riguarda la chiusura abbiamo senz'altro approvato la Soluzione 1, serratura a scatto senza molla.

Per ciò che riguarda la maniglia abbiamo respinto la soluzione proposta per i seguenti motivi:

1. Il nostro Cliente Società Olivetti solleverebbe forti difficoltà al contatto fra la imbottitura di gomma o plastica dei ganci a U e la vernice della macchina;
2. La parte anteriore della macchina Lettera 22, che verrebbe direttamente portata dalla maniglia, è piuttosto debole;
3. Dobbiamo, per politica aziendale, dare una netta differenza fra modello economico e modello di lusso. Questa differenza è ben marcata se un modello ha due maniglie e l'altro una maniglia sola.

Abbiamo quindi richiesto al Sig. Bonsiep la preparazione di un modello per le due maniglie secondo certi principi con lui stabiliti.

Purtroppo, come Lei sa, il tempo a nostra disposizione è praticamente già scaduto. D'altra parte il problema rimane ormai quasi puramente formale e quindi di rapida soluzione.

In pratica, noi dovremmo essere messi in grado di esibire la mattina del 5 Marzo, Sabato, il primo esemplare di maniglia, o una sua chiara rappresentazione. Probabilmente l'uni-

cc modo per ottenere questo è che una persona lo porti a Milano nel pomeriggio del 4 incontrandosi con noi al mattino del 5.

Lo sarò grato se vorrà confermarmi questo programma, e un altro programma che si mantenga in questi limiti di tempo.

Desideriamo intanto proporLe una ulteriore collaborazione nello studio di un problema più vasto, e cioè la costruzione di una valigetta per la macchina per scrivere Olivetti Studio 41.

Per non sprecare tempo utile, abbiamo illustrato al sig. Bonsiep le nostre esigenze e la linea di politica aziendale che desideriamo seguire nel risolvere questo problema.

Intanto Le saremo grati se vorrà comunicarci se accetta o no questo incarico. In caso positivo, La pregheremo di volerci sottoporre uno schema di accordo o di contratto del tipo abitualmente sottoscritte dalle Aziende cui prestate la Vostra assistenza, allo scopo di rendere regolare a tutti gli effetti il nostro rapporto. Vorrà, a questo proposito, tenere presente che la Ditta committente è la "Ivrea s.r.l. - Laboratorio Vidracco" il cui indirizzo è anche Via delle Miniere 12, Ivrea.

Mentre resto in attesa di notizie per telegramma sul primo punto, e di successive informazioni sul secondo, La saluto cordialmente.

LABORATORIO VIDRACCO

IVREA S.r.l.

*Giorgio Sacco*

(Dr. Giorgio Sacco)

Entwurf zur italienischen Übersetzung

Ing. G. Olivetti & C.,  
S.p.A.-Ivrea  
per il Signore  
Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea-Torino  
Italia

28. April 1960

Sehr geehrte Herren,

entsprechend den zwischen uns getroffenen Vereinbarungen vom 1./3. Februar 1960 ist die zweite Honorarrate in Höhe von ..... am 15. April 1960 zur Zahlung fällig geworden. Wir bitten Ihnen dankbar, wenn Sie veranlassen würden, dass uns dieser Betrag auf unser Konto Nr. 3332 bei der Ulmer Volksbank überwiesen wird.

Mit bestem Dank für Ihre Bemühungen zeichnen wir

Hochachtungsvoll

Ing. C.Olivetti & C.,  
S.p.A. - Ivrea  
per il Signor  
Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea-Torino  
Italia

Ulm, li 28 aprile 1960

Egregio Signore,

*nei nostri contratti stipulati il 1*  
come stabilito ~~durante~~ i nostri colloqui del 1. e 3. febbraio  
1960, in data 15 aprile 1960 s. u. s. è scaduto il termine di  
pagamento della seconda rata dell'omorario a noi spettante  
dell'importo di ..... ~~La~~ saremmo pertanto grati qualora  
Lei desse ordine, presso il V<sup>ro</sup> ufficio competente, di effettuare  
il versamento della somma citata sul nostro Conto Nr. 3332 presso  
la Ulmer Volksbank di Ulm.

RingraziandoLa anticipatamente per le Sue premure, La preghiamo  
gradire, Egregio Signore, i sensi della nostra massima stima


29-4-1960

Ing.C.Olivetti & C.,  
SpA.- Ivrea  
per il Signore  
Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea-Torino  
Italia

Egregio Signore, *1 giugno*

*15.000*  
come stabilito nei nostri contratti stipulati il 1. e 3. febbraio 1960, in data 15 aprile 1960 è scaduto il termine di pagamento della seconda rata dell'onorario a noi spettante dell'importo di DM 20.000,-. Le saremmo pertanto grati qualora Lei desse ordine, presso il Vostro ufficio competente, di effettuare il versamento della somma citata sul nostro Conto Nr. 3332 presso la Ulmer Volksbank di Ulm.

RingraziandoLa anticipatamente per le Sue premure, La preghiamo gradire, Egregio Signore, i sensi della nostra massima stima

  
(Schweigkofler)

Geschäftsführung

Ing.C.Olivetti & C.,  
Spa.- Ivrea  
per il Signore  
Direttore Generale  
Dott. Roberto Olivetti  
Ivrea-Torino  
Italia

14-6-1960

Egregio Signore,

come stabilito nei nostri contratti stipulati il 1. e 3. febbraio 1960, in data 1 giugno 1960 é scaduto il termine di pagamento della terza rata dell'onorario a noi spettante dell'importo di DM 15.000,-. Le saremmo pertanto grati qualora Lei desse ordine, presso il Vostro ufficio competente, di effettuare il versamento della somma citata sul nostro Conto Nr. 3332 presso la Ulmer Volksbank di Ulm.

RingraziandoLa anticipatamente per le Sue premure, La preghiamo gradire, Egregio Signore, i sensi della nostra massima stima

(Schweigkofler)


Ivrea, 21/6/60

Hr. Prof.  
Thomas Maldonado  
Hochschule für Gestaltung  
Ulm am Donau (München)  
(Deutschland)

In seguito agli ultimi cambiamenti avvenuti nella direzione tecnica progetti, il programma relativo alla realizzazione del prototipo di macchina per scrivere elettrica che avevamo concordato, dovrà subire un certo ritardo, l'entità del quale non sono per ora in grado di determinare.

Sarà mia premura tenerLa al corrente degli ultimi sviluppi della situazione; nel caso, però, che Le fosse possibile passare da Ivrea nei prossimi giorni, potrei darLe più ampi ragguagli.

Cordiali saluti.



(SALTO Ing. Rinaldo)

Mitt. SALTO Ing. Rinaldo  
Centro Studi  
OLIVETTI - IVREA

Milano, 19 Luglio 1960

Egr. Dott.  
ROBERTO OLIVETTI  
I V R E A

Egregio dottore, Roberto Olivetti,

facendo seguito al colloquio avuto con Lei nei giorni scorsi e dopo aver precisato i problemi di cui si è parlato con l'arch. Sottsass, mi permetto di sottoporLe il programma di lavoro per i prossimi cinque mesi, nonché l'ammontare delle somme per onorari e spese necessarie per attuare il programma stesso.

Programma di lavori per i mesi di agosto, settembre, ottobre, novembre, dicembre 1960 :

- 1) - Studio tastiera e "human engineering" per sostegno del "registratore di produzione"
- 2) - Studio "human engineering" per consolle Olivetti Elea 9003
- 3) - Studio caratteri per stampante Olivetti Elea 9003
- 4) - Perfezionamento e conclusione studi tastieri e simbologia per Olivetti Elea 9003 (la prima fase di questo studio sarà ultimata entro Luglio 1960).
- 5) - Studio modifiche e perfezionamenti alla tastiera macchina da scrivere elettrica.

Per questi studi e lavori mi permetto sottoporre una cifra totale di onorari e spese per un totale di L. 7.000.000.= a forfait, suddiviso come segue :

Per lo studio di cui al numero 1)	Lire 1.000.000.=
" " " " " " " 2)	" 1.500.000.=
" " " " " " " 3)	" 2.500.000.=
" " " " " " " 4)	" 1.000.000.=
" " " " " " " 5)	" 1.000.000.=
	<hr/>
Totale	Lire 7.000.000.=

La cifra di cui sopra penso potrebbe essere versata in tre rate e precisamente : un terzo al primo agosto ; un terzo al primo Novembre ; un terzo al primo gennaio.



Nella speranza che la proposta e il preventivo possano essere accolti con favore, La ringrazio e in attesa di un Suo cortese cenno di conferma, La saluto cordialmente.

Suo

Prof. Tomàs Maldonado  
Hochschule für Gestaltung  
ULM - DONAU

GERMANIA

Ivrea, 27 luglio 1960

Egregio Professor Maldonado,

rispondo alla Sua lettera del 19 luglio. Penso che potrà parlare a voce con l'architetto Sottsass delle considerazioni che abbiamo fatto sui progetti proposti, comunque. Le riassumo in breve quanto avremmo deciso :

- per quanto riguarda il 1° punto, abbiamo pensato di sospenderlo, soprattutto perchè probabilmente tale macchina verrà usata solo da una operatrice seduta, mentre verranno escluse le altre possibilità;
- per il punto 2° siamo d'accordo di continuare e così pure per il punto 4°;
- per quanto riguarda invece il punto 3°, penseremo di approfondire maggiormente la proposta in quanto, a mio modo di vedere, necessita di una attrezzatura tecnica adeguata e di una maggiore precisione degli scopi che si vogliono ottenere da questo studio; infatti riteniamo che già un gran passo avanti sarà fatto quando si arriverà a un rullo che porti i caratteri conati e non ottenuti elettronicamente, come quello attuale.  
Penso che dopo che sia stata fatta una prova dopo questa modifica, potrà essere discusso più a fondo se vale la pena di intraprendere un nuovo studio;
- per quanto riguarda il punto 5°, questo potrà venire discusso non appena ci sarà il nuovo prototipo definitivo.

Rimango in attesa di avere quindi per ora le fatture relative ai punti 2° e 4°, mentre penso che potrà parlare di tutto questo con l'architetto Sottsass.

Riceva i più cordiali saluti.

(dott. Roberto Olivetti)

Egregio prof. Tomas Maldonado

U L M A

ING. C. OLIVETTI & C., S.p.A. - IVREA

LA DIREZIONE GENERALE

Ivrea, 28 ottobre 1960

Egregio Professor Maldonado,

ho ricevuto la Sua lettera del 25 ottobre e sono d'accordo su quanto in essa contenuto.

Mi raccomando di sviluppare a fondo il problema della plastica poichè mi sta molto a cuore la possibilità, anche per quanto riguarda future macchine, di introdurre questo nuovo materiale nelle carrozzerie.

Provvedo a farLe inviare la somma di lire 1 milione e, sperando di vederLa presto, La saluto cordialmente.

  
(dott. Roberto Olivetti)

Egregio Professor  
Tomas Maldonado  
Hochschule für Gestaltung

ULMA

Tomás Maldonado

28-11-1960

Ing. Giorgio Sacerdoti  
Laboratorio di ricerche elettroniche  
Borgolombardo - Milano  
Via del Parlamento 33  
Italia

Dear Mr. Sacerdoti,

next week I shall come to Italy and I would be very interested to meet you. Could you spend me some time on Monday 5th December or Tuesday 6th December 1960? I don't think that we need more than two hours.

Please be so kind to give notice for me to Arch. Sottsass, when and where I can meet you.

In case you are not in Milan on 5th and 6th December, I would be grateful, if you let me know this as soon as possible by telegram sent to Ulm.

Looking forward to see you soon, I remain,  
sincerely yours

(Tomás Maldonado)

**ING. C. OLIVETTI & C., S.p.A. - IVREA**  
LA DIREZIONE GENERALE

Ivrea, 5 dicembre 1960

Egregio  
Prof. Thomas Maldonado  
Hochschule fur Gestaltung  
ULM (Germania)

Egregio Professore,

ho ricevuto la Vostra lettera del  
24 novembre u.s. e ho provveduto a farVi in  
viare la somma relativa al secondo versamento.

Voglia gradire i migliori saluti.

  
(dott. Roberto Olivetti)

Tomás Maldonado

19-1-1961

Signor  
Ettore Sottsass  
Via Cappuccio 19  
Milano /Italia

Egregio signor Sottsass,

abbiamo ricevuto la sua del 30-12-1960. Circa la lista di problemi che noi dobbiamo ancora esaminare vorremmo ancora chiarire le seguenti domande.

1. Rigidità del reticolo

Non siamo in grado di capire perchè la rigidità del reticolo debba ancora essere posta in dubbio. La grandezza massima del reticolo si ha nella tavola di controllo e non nel tavolo di comando. Sul tavolo di controllo non vengono applicati interruttori a pressione (Druckschalter) bensì al massimo interruttori rotanti (Drehschalter). La sollecitazione del tavolo verticale è così minima che una struttura di rinforzo è assolutamente inutile. Il movimento delle forze nel reticolo sollecitato è tale che esso non può in alcun modo piegarsi. Il morsetto impedisce che le due parti del reticolo possano allontanarsi l'una dall'altra. Inoltre il collante plastico assicura la struttura del reticolo da una deformazione.

2. Riduzione dello spazio di fissaggio

Potete precisare la vostra idea? Nella nostra proposta la perdita di un campo del reticolo non si lascia evitare quando due commutatori vengano ad affiancarsi sulla stessa linea. In relazione alla possibilità di ridurre maggiormente i già limitati processi di lavorazione ed il numero delle viti non vediamo ora una soluzione migliore.

3. Elementi che devono essere prodotti da una fabbrica specializzata.

A riguardo della produzione delle parti della tastiera prenderemo contatti con una ditta, probabilmente in Tuttlingen. Vi sono ancora alcuni punti da chiarire:

- a) per poter trattare con la ditta abbiamo bisogno di sapere il numero da prodursi di ogni tipo di commutatore. Sarebbe utile avere i disegni della vecchia tastiera Elea, con l'indicazione di dove venivano situati gli interruttori, commutatori e micro-switch.
- b) Circa la vostra proposta di produrre un commutatore con trenta unità noi non vediamo nel nostro caso alcuna possibilità di applicazione. Probabilmente avete previsto questo elemento per altri scopi.

- c) A proposito delle lampadine  
Non comprendiamo cosa col intendiate quando dite che le lampadine devono essere in serie. Si tratta di una "serie" di montaggio o di una "serie" elettrica? Potete chiarire maggiormente tutto questo problema?
- d) Così riguardo al montaggio del mikro-switch.
- e) Riguardo ai commutatori a due ed a quattro vie  
Non comprendiamo bene di che tipo di commutatori deve precisamente trattarsi. Si tratta di commutatori a bilancia o a rotazione o di altri tipi?
- f) Circa gli elementi commutatori Jeanrenaud non possediamo alcuna informazione, vi preghiamo volerci inviare disegni.
- g) Circa l'unione del reticolo al tavolo avete accennato ad una proposta dell'ing. Caveloni. Il disegno non era tuttavia allegato alla lettera.
- h) L'applicazione di parole alla tavola di controllo la consideriamo non necessaria e difficile da accordare con la nostra proposta. Grazie alla nostra sistemazione ed elaborazione dei simboli, un operatore allenato non ha bisogno di ulteriori informazioni attraverso parole scritte. Potete chiarirci perchè le rechiedete?
- i) La nostra proposta circa i colori venne solo elaborata per la Elea. Se i colori devono essere usati per delle altre macchine (p.es.: Teletart), allora sarà necessario aggiungere nuovi toni.
- j) Nella vostra copia del nostro disegno (13-12-1960) vi è un errore nelle quote: nella sezione A-B invece di 8mm deve essere 5mm ed invece di 4mm deve essere 3mm.

Dalla maggioranza dei punti a cui voi accennate ci pone evidente il vostro desiderio di usare il sistema che viene sviluppato per la Elea anche per altre macchine. Certamente è questa intenzione giusta ed un forte aiuto per la standardizzazione e la razionalizzazione nella ditta. Dobbiamo però dire che questi nuovi fattori ci porta, in certa misura, fuori dai confini del nostro compito originario: progetto di sistema di quadri di controllo e di comando per il calcolatore elettronico Elea. Naturalmente, siamo disposti a portare a termine il nostro compito anche alla luce di questi nuovi fattori, dobbiamo però far presente che ciò potrebbe comportare un ritardo nel nostro lavoro.

Gradisca i nostri migliori saluti ed auguri anche per il Nuovo Anno.

(Tomás Maldonado)

Borgolombardo - Milano,  
Via del Parlamento, 33

31 Gennaio 1961  
GS/mo

Egregio Signor  
Tomas Maldonado  
Hochschule Fur Gestaltung

Ulm  
Germania

Egregio Dr. Maldonado,

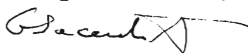
La prego di scusare per il ritardo con cui rispondo solo in parte alla Sua lettera del 19 Gennaio ma ho tardato perchè speravo di poterLe inviare rapidamente tutte le osservazioni che si potevano fare sullo schema proposto.

Ho visto invece che i suggerimenti sono più di quelli che credevo e non ho ancora avuto da tutte le persone interessate la loro opinione.

Sono sicuro tuttavia di poterLe fare avere la risposta completa la prossima settimana.

La prego frattanto di gradire i miei migliori saluti.

(Ing. Giorgio Sacerdoti)





Prof. Tomas Maldonado

Milano, 8 marzo 1961 - TM/am

Spett.le  
Laboratorio Ricerche Elettroniche  
Via del Parlamento, 33  
B o r g o l o m b a r d o (Milano)

Come dai colloqui intercorsi con l'ing. Mario Tchou mi permetto sottoporre un programma di rapporti e di consulenza nel campo di ricerche di design tra il sottoscritto ed il Laboratorio.

La consulenza che mi è stata richiesta per i sei mesi a partire dal 1 marzo fino al 31 agosto 1961, si dovrebbe svolgere soprattutto sui seguenti temi:

- 1) Continuazione e probabile conclusione del progetto di una simbologia per pannelli comando, che sostituisca la simbologia attualmente usata.  
Questo progetto deve comprendere l'applicazione della simbologia studiata a tre macchine attualmente in produzione, onde poter esaminare in concreto le possibilità del progetto stesso.
- 2) Su un piano di ricerca più generale, iniziare i primi studi per nuove possibili soluzioni intorno al problema del display.
- 3) Studi di human engineering per quanto riguarda problemi concreti come quelli dell'Elea classe 9000 e di altre macchine allo studio, nonché problemi di human engineering particolarmente rivolti al miglioramento delle condizioni di manutenzione delle macchine stesse.
- 4) Studi sul problema dell'immagazzinamento di bobine e di sezioni di nastri sia magnetici che di carta e di schede perforate.

6005 →

- 5) Prosecuzione sugli studi della macchina da scrivere elettrica di nuova progettazione.

Questo gruppo di lavori, come ho detto prima, dovrebbe svolgersi nei prossimi sei mesi ed essere portato ad un grado di completezza il più possibile avanzato, compatibilmente con la complessità dei problemi e la loro difficoltà.

Per quanto riguarda l'aspetto economico, vorrei sottoporVi il seguente programma:

- Un onorario di DM 4.000.- al mese, al corso attuale, pari a DM 24.000 nei sei mesi. Questo onorario che comprende gli stipendi dei collaboratori, le spese generali d'ufficio, nonchè il mio onorario personale, non dovrebbe comprendere invece le spese di viaggi, modelli tridimensionali, nonchè spese di eventuali pubblicazioni, o raccolte di fotografie e prospetti o modelli bidimensionali nei quali in generale il costo esuli dalla normale routine di ufficio.

Vi sarei grato se l'onorario di cui sopra potesse essere pagato anticipato ogni tre mesi e più esattamente il giorno 10 marzo e il 10 giugno 1961, versandolo direttamente sul mio conto: Prof. Tomas Maldonado - Wurttembergische Bank - Filiale ULM-DONAU - Konto NR. 9237 Germania.

Per quanto riguarda le spese fuori dell'onorario provvederò a mandarVi le fatture con i relativi giustificativi alla fine di ogni mese.

Nella speranza che la mia proposta possa da Voi essere accettata, e mentre Vi ringrazio per la fiducia che mi,avete dimostrato, Vi saluto cordialmente.

Tomas Maldonado

ING. C. OLIVETTI & C., S.p.A. - IVREA

LA DIREZIONE GENERALE

Ivrea, 16 marzo 1961

Egregio  
Prof. Tomas Maldonado  
Hochschule fur Gestaltung  
ULM

Egregio Professore,

ho ricevuto dall'ing. Tchou la Sua lettera riguardante il programma di lavoro che Lei intende svolgere per il nostro Laboratorio di Ricerche Elettroniche nei prossimi 6 mesi.

Sono d'accordo per versarLe per questi lavori una somma forfettaria complessiva di 24.000 Marchi e provvederemo senz'altro ai versamenti nelle date da Lei suggerite.

Molti cordiali saluti.

  
(dott. Roberto Olivetti)

WÜRTEMBERGISCHE BANK

FILIALE ULM

Drahtscheck-Waarebank  
 Ruf. 6311 Fern. 6310-6312

Gutschrift

9237

ULM/DONAU, 28. März 1961/Wi.  
 Neue Straße 70

Herr  
 Prof. Tomas Maldonado

Betrifft:

U l m - Donau

Auftrags/Wegen

Spett. Ing. C Olivetti & Co.  
 Ivrea

erhielten wir für Ihre Rechnung:

Währungsbetrag	Gegenwert in DM	Gebühren in DM		in Ihr Haben DM	Wert
			zus.		
	12.000.--	Abw.-Geb. 15.--			
		Courtage			
Kurs: (Not. v )		Pro. u. Spes. --.50	15,50	11.984,50	29.3.

Hochachtungsvoll  
 WÜRTEMBERGISCHE BANK  
 FILIALE ULM

Eingangsw aus dem Dienstvertrauen, eine Kapitalverpflichtung im Ausland und vom Zahlungsmittelbesitzer gemäß RA 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

La prego di voler far versare la suddetta  
somma presso la "Württembergische Bank" Filiale di Ulm/Donau,  
sul mio conto corrente Nr. 9237.

Ringraziandola, Le porgo i più distinti  
saluti.

(Tomas Maldonado)

Allegati.

Tomas Maldonado

Egr. Ing.

Mario Tchou

Laboratorio Ricerche Elettroniche

Via del Parlamento 33

Borgolombardo (Milano)

20 Aprile 1961

Egregio Ingegnere,

come da nostro contratto mi permetto inviarLe il primo resoconto delle spese da me sostenute fino ad oggi. Le indico qui di seguito le diverse voci, di cui allego le ricevute:

1) Realizzazione del modello, non funzionante, della nuova versione standard della macchina da scrivere. Modifiche ad un modello già esistente: nuovo carrello, carrozzeria, lavorazione in officina per il legno ed il metallo della Geschwister Scholl Stiftung (ricevuta del 3.4.61)	DM.	22,50
2) Vernici e materiale per lo stesso metallo. Ditta Rau u. Ruge, Ulm/Donau (ricevuta 21449)	"	28,94
3) Verniciatura dello stesso modello. Ditta Werdl u. Sohn (ricevuta del 4.4.61)	"	42,--
4) Fotografie a colori dello stesso modello. Ditta Wolfgang Siol (ricevuta del 10.4.61)	"	130,--
5) Materiale fotografico per la realizzazione di un modello bidimensionale della Simbologia per la ELEA. Ditta Foto Siegel (ric. del 17.3.61)	"	41,70
6) Materiale per la realizzazione della Simbologia ELEA. Ditta Berger, Ulm/Donau (ricevuta del 6.4.61)	"	17,80
7) Spese telefoniche (1 comunicazione con Stuttgart, 2 con Milano) riguardanti la carrozzeria della macchina da scrivere	"	24,54
8) Viaggio Sig. Maldonado in Italia (biglietti treno/aereo DM. 242,75 spese albergo DM. 41,58)	"	284,33
Totale		<u>591,81</u>

./.

Geschäftsführung

Herrn  
Maldonado  
im Hause

10. Mai 1961

Schw/re

Lieber Herr Maldonado,

die auf den Olivetti-Auftrag verbuchten Aufwendungen in der Zeit vom 1.1.1961 - 31.3.1961 belaufen sich auf insgesamt DM 5.917,95 und nicht - wie ich Ihnen heute früh sagte - auf DM 4.501,21. Es waren noch dazuzurechnen die Personalkosten für den Monat März. Die Gesamtsumme teilt sich folgendermaßen auf:

Personalkosten:	DM	2.883,48
	+	" 1.416,74
Reisekosten:	"	528,06
Modellkosten:	"	277,85
Fotomaterial u. Fotoarbeiten:	"	398,83
Verbrauchsmaterial:	"	<u>412,99</u>
	DM	<u><u>5.917,95</u></u>

Ich hoffe, daß Ihnen diese Unterlage genügt.

Mit freundlichen Grüßen



(Schweigkofler)

Tomàs Maldonado

Egr. Ing.  
Mario Tchou  
Laboratorio Ricerche Elettroniche  
Via del Parlamento 33  
Borgolombardo (Milano)

30 Maggio 1961

Egregio Ingegnere,

come da nostro contratto mi permetto inviarLe il secondo resoconto delle spese da me sostenute in aprile e maggio. Le indico qui di seguito le diverse voci, di cui allego le ricevute:

- 1) vernice per la pittura del modello non funzionante della nuova versione standard della macchina da scrivere (ditta Rau u. Ruge, Ulm/donau: ricev. nr. 21737) ..... DM. 3,10
- 2) materiali diversi per lo studio e realizzazione della simbologia (Elea) (ditta Kienzerle u. Hausteil, Ulm/donau: ricev. nr. 2145; nr. L. 11521 e nr. 32 B; ditta Wilhelm Berger Ohg, Ulm/donau: ricev. nr. 24342/1 e nr. 23484/1) ..... DM. 21,60  
DM. 19.-  
DM. 12.-  
DM. 6,20  
DM. 3,60
- 3) materiale fotografico per la realizzazione della simbologia (ditta: Foto Klein, Ulm/donau: ricev. nr. 3335)..... DM. 57,74
- 4) viaggio Sig. Maldonado Fiera di Hannover per informazioni riguardo il problema dell'immagazzinamento, 29.4.61, in macchina (0,25 Pf./Km.). Totale dei Km. Ulm-Hannover, andata e ritorno, 1.400..... DM. 350,-
- 5) Viaggio Sig. Maldonado a Ludwigshaven Ditta BASF riguardo problemi materiale plastico carrozzeria macchina da scrivere. Viaggio auto andata e ritorno (700 Km)..... DM. 175.-



6) Viaggio Sig. Maldonado ad Esslingen, Ditta Epersprecher, riguardo produzione di uno stampo per la carrozzeria in materiale plastico della macchina da scrivere. (Viaggio in auto andata e ritorno 200 Km.).....	DM. 60.-
7) Viaggi Sig. Maldonado andata e ritorno Milano 17.5.61 e 21.5.61 (Agenzia "Württembergische Reisebüro: ricev. nr. 7222 e 856. Hotel Cavour: ricevuta nr. 4311 (L. 5.500 = DM. 35,20).....	DM. 282,80 ✓ DM. 262,90 ✓ DM. 35,20
8) Spese telefonate ad Arch. Soltsaso, Milano, 20.4.61 e 16.4.61 .....	DM. 12,60
<u>Totale</u>	DM. 1301,74

La prego di voler far versare la suddetta somma presso la "Württembergische Bank", Filiale di Ulm/Donau, sul mio c./c. Nr. 9237.

RingraziandoLa, Le porgo i più distinti saluti.

(Tomàs Maldonado)

**WÜRTTEMBERGISCHE BANK**  
**FILIALE ULM**

Drabianschrift: Württbank

Ruf: 62471 / Fernschreiber: 07-12869

Gutschrift

ULM/DONAU,  
 Neue Straße 70

16.6.61 Sta.

9237  
 Herrn Prof. Thomas  
 Maldonado

Betrifft: Tschou Ing.  
 Auftrags/Wegen Mario Cto. Lab. di  
Ricersche Elettr. Olivetti  
via del Parlamento, 33  
Milano  
Solde note de Frais du

U L M / Donau  
 Hochschule für Gestaltung

erhielten wir für Ihre Rechnung: 30.5.61 201

Währungsbetrag	Gegenwert in DM	Gebühren in DM		in Ihr Haben DM	Wert
			zus.:		
-.-	1.301.74	Abw.-Geb. 3.--			
		Courtage			
Kurs: (Not. v. )		Pto. u. Spes. -.74	3.74	1.298.--	19.6.

Buchungsaufgaben bis zu  
 DM 5000.— werden nur mit  
 einem Kontrollzeichen versehen.  
 Pf Württembergische Bank  
 Filiale Ulm

Hochachtungsvoll  
 WÜRTTEMBERGISCHE BANK  
 FILIALE ULM

Eingänge aus dem Dienstleistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland sind vom Zahlungsempfänger gemäß RA 1725 innerhalb von 7 Tagen der zuständigen Landeszentralbank zu melden. Eine Meldung entfällt bei P... bis zum Wert von DM 500.-. Meldevordrucke sind bei uns erhältlich.

Ortelli

La firma di Stampoggero  
ha esposto fidejussoria  
per la Ditta "Ernst  
Eberspächer" (Deizisau-  
württ.), 15. 9. 1961,  
Badische ~~Anilin~~ und  
Anilin und Soda Fabriken  
(BASF) Ludwigshafen  
una prova di Stampoggero

Eingänge aus dem Dienstleistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland sind vom Zahlungsempfänger gemäß BA 23/58 innerhalb von 7 Tagen der zuständigen Landeszentralbank zu melden. Eine Meldung entfällt bei Rücklagen bis zum Wert von DM 500.-. Meldevordrucke sind bei uns erhältlich.

WÜRTTEMBERGISCHE BANK  
FILIALE ULM

Drahtanschrift: Waerttbank  
Raf: 62471 / Feraschreiber: 07-12869

Gutschrift

9237

Herrn  
Prof. Tomas Maldonado

ULM/DONAU, 24.6.61 Sta.  
Neue Straße 70

Betrifft: Tchou Ing Mario

Auftrags/Wegen

U L M / Donau  
Hochschule für Gestaltung

Via del Parlamento 33  
(Milano) Borgolombardo

"importo dovuto all Ditta Ernst Eber  
Spaecher KG Deizisau Württ. per l'approntamento di  
un prototipo in plastica di machina per scivere"

Währungsbetrag	Gegenwert in DM	Gebühren in DM		in Ihr Haben DM	Wert
			201		
	3000.--	Abw.-Geb.	3.75	zus.: 4.--	2.996.--
		Courtage			
Kurs: (Not. v. )		Pto. u. Spes.	-.25		

Hochachtungsvoll  
WÜRTEMBERGISCHE BANK  
FILIALE ULM

OLIVETTI

La sfilza di materiale plastica della

Rapporto sulla serie di ricerche a riguardo della ~~bottoniera~~ della macchina da scrivere MS 92.

Nel luglio 1961 in seguito ad informazioni della BASF, la ditta Epersbächer venne incaricata di progettare e costruire una forma di prova della bottoniera. Il maggior problema nella costruzione di un elemento con superficie molto interrotta consiste nella formazione durante la lavorazione di linee di flusso, che nel caso della bottoniera si accentuano attorno alla superficie del campo del tasto. Questa difficoltà può venir risolta nei seguenti modi:

1. con una sabbatura della forma, che la rende opaca e simpatica al tatto.
2. spruzzando il materiale ad alta velocità. Così facendo il materiale riempie la forma prima che dei parziali raffreddamenti possano verificarsi.
3. attraverso una accurata disposizione degli spruzzatori e regolando il diametro.
4. punzonando il campo del tasto da una superficie ininterrotta. Questo sistema venne scartato perché il prodotto diventava troppo costoso. Inoltre anche tecnicamente esso non era raccomandabile a causa della formazione di sbavature ed il pericolo di deformazioni.

La forma campione venne inviata alla BASF nell'ottobre 1961. La BASF modificò la forma in alcuni dettagli, determinati dalla tecnica di spruzzo. Ci sono pervenuti i risultati, sotto forma di campioni di bottoniera, in polistirolo 52. Come già avevamo osservato le linee di flusso scompaiono quasi completamente, se la forma viene sabbata.

Nel caso della bottoniera trattandosi di una forma alquanto complicata, si sono rese necessarie alcune correture.

La forma è stata perciò inviata alla ditta Epersbächer dalla BASF. Le correzioni mirano a permettere di aumentare la velocità di spruzzo e così facendo la pressione. Ciò permetterà di far scomparire le linee di flusso ed altresì eliminare alcune difficoltà di estrazione del prodotto dalla forma. A correture ultimate il problema delle linee di flusso dovrebbe essere risolto completamente.

Linea del flusso del materiale

Tel. Brogliondo 98374-5

sbavature

speciale attrezzatura

spruzzando punzonando

crusche punzonate fustelate tranciate

Stampo di prova

una prova del pezzo di carrozzeria

1) stampo di trancia  
2) stampo per spazzare spruzzare

Giacchelli

Galazzi - Giammo Sacerdotti

Rapporto sulla serie di ricerche a riguardo della bottoniera della macchina da scrivere MS 92.

Nel luglio 1961 in seguito ad informazioni della BASF, la ditta Epersbacher venne incaricata di progettare e costruire una forma di prova della bottoniera.

Il maggior problema nella costruzione di un elemento con superficie molto interrotta consiste nella formazione durante la lavorazione di linee di flusso, che nel caso della bottoniera si accentuano attorno alla superficie del campo del tasto.

Questa difficoltà può venir risolta nei seguenti modi:

1. con una sabbiatura della forma, che la rende opaca e simpatica al tatto.
2. spruzzando il materiale ad alta velocità. Così facendo il materiale riempie la forma prima che dei parziali raffreddamenti possano verificarsi.
3. attraverso una accurata disposizione degli spruzzatori e regolandone il diametro.
4. punzonando il campo del tasto da una superficie ininterrotta. Questo sistema venne scartato perchè il prodotto diventava troppo costoso. Inoltre anche tecnicamente esso non era raccomandabile a causa della formazione di sbavature ed il pericolo di deformazioni.

La forma campione venne inviata alla BASF nell'ottobre 1961. La BASF modificò la forma in alcuni dettagli, determinati dalla tecnica di spruzzo.

Ci sono pervenuti i risultati, sotto forma di campioni di bottoniera, in polistirolo 52. Come già avevamo osservato le linee di flusso scompaiono quasi completamente, se la forma viene sabbiata.

Nel caso della bottoniera trattandosi di una forma alquanto complicata, si sono rese necessarie alcune correture.

La forma è stata perciò inviata alla ditta Epersbacher dalla BASF.

Le correzioni mirano a permettere di aumentare la velocità di spruzzo e così facendo la pressione. Ciò permetterà di far scomparire le linee di flusso ed altresì eliminare alcune difficoltà di estrazione del prodotto dalla forma.

A correture ultimate il problema delle linee di flusso dovrebbe essere risolto completamente.

La prego di voler far versare la suddetta somma presso la  
Wuerttembergische Bank, Filiale Ulm-Donau, sul mio c./c.  
Nr. 9237.

Ringraziandola, Le porgo i piú distinti saluti.

(Tomás Maldonado)

Tomás Maldonado

Egr. Ing.  
Mario Tchou  
Laboratorio Ricerche Elettroniche  
Via del Parlamento 33  
Borgolombardo (Milano)

1.9.61

Egregio Ingegnere,

come da nostro contratto mi permetto inviarLe il terzo resoconto delle spese da me sostenute. Le indico qui di seguito le diverse voci, di cui allego le ricevute:

- |                                                                                                                                                                                                                                                                                         |    |              |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------------|
| 1) Materiale fotografico per lo studio della simbologia: Ditta Foto Siegel Ulm-Donau ricev. dal 19.5.61                                                                                                                                                                                 | DM | 24,35        |
| 2) Materiali diversi per lo studio dell' immagazzinamento: Ditta Foto Wolfgang Siol Ulm-Donau ricev. dal 7.8.61                                                                                                                                                                         | DM | 30,-         |
| Ditta Hofmann + Co Fachbuchhandlung ricev. dal 24.6.61                                                                                                                                                                                                                                  | DM | 8,-          |
| ricev. dal 8.7.61                                                                                                                                                                                                                                                                       | DM | 4,55         |
| Ditta Wilhelm Berger Ulm-Donau ricev. dal 2.6.61                                                                                                                                                                                                                                        | DM | 6,48         |
| ricev. dal 13.7.61                                                                                                                                                                                                                                                                      | DM | 43,20        |
| ricev. dal 2.8.61                                                                                                                                                                                                                                                                       | DM | 32,60        |
| ricev. dal 4.8.61                                                                                                                                                                                                                                                                       | DM | 22,50        |
| ricev. dal 15.8.61                                                                                                                                                                                                                                                                      | DM | 21,38        |
| Ditta Uittenhout Ulm-Donau ricev. dal 31.7.61                                                                                                                                                                                                                                           | DM | 150,-        |
| Ditta Kienzerle + Haustein ricev. dal 26.7.61                                                                                                                                                                                                                                           | DM | 12,90        |
| 3) Telescrivente: somma pagata alla dogana di Ulm-Donau come deposito transitorio per la importazione di un telescrivente. La somma sarà rimborsata direttamente al Laboratorio Ricerche Elettroniche Borgolombardo al ritorno del telescrivente in Italia. ricev. doganale dal 19.7.61 | DM | 542,10       |
| 4) Viaggio Sig. Maldonado a Milano il 13.6.61 in treno ricev. dal 7.6.61                                                                                                                                                                                                                | DM | 281,-        |
| Viaggio Sig. Maldonado a Milano il 24.7.61 in macchina 0,25 Pf./km, 1100 km                                                                                                                                                                                                             | DM | <u>275,-</u> |
| <u>Totale</u>                                                                                                                                                                                                                                                                           | DM | 1454,06      |



Spett.le  
Laboratorio Ricerche Elettroniche  
Via del Parlamento, 33  
B o r g o l o m b a r d o

Milano, 7 settembre 1961 - TM/am

Il giorno 31 agosto 1961 è scaduto il rapporto di lavoro che avevano stabilito con lettera dell'8/3/61 TM/am.

Vi invio quindi un breve riassunto dei risultati del lavoro di questi mesi che si compendiano come segue:

- 1) Per quanto riguarda il progetto di una simbologia per pannelli comando, questo progetto con la collaborazione dell'ing. Sacerdoti è stato completato ed è stata studiata in modo particolare l'applicazione per la Elea 9003 e per la 6001, sempre in collaborazione con l'ing. Sacerdoti. Anche se non strettamente relativa alla simbologia è stato proseguito il lavoro riguardante la struttura portante dei tasti dei pannelli comando, nonché uno studio sui possibili colori che gli stessi potranno assumere.
- 2) Per quanto riguarda la ricerca intorno al problema del display non abbiamo avuto notizie né tanto meno documentazioni da parte del Laboratorio di Borgolombardo.
- 3) Per quanto riguarda lo Human Engineering sono stati studiati i problemi che riguardano la Elea classe 9000 e in maniera generale quelli che riguardano le possibili sistemazioni della Audit con Lettore di Schede. Da colloqui con l'arch. Sottsass gli studi in questo settore dovrebbero essere proseguiti ed allargati specialmente nel campo delle sistemazioni delle nuove macchine contabili.
- 4) E' stato affrontato su basi molto generali il problema dell'immagazzinamento dei supporti di dati raggiungendo risultati concreti riguardanti soprattutto i supporti interessanti i calcolatori elettronici. Nei colloqui su menzionati si è dimostrata la necessità di approfondire la documentazione in questo settore specialmente nel campo delle esigenze di immagazzinamento nei complessi delle nuove macchine contabili.

- 5) Gli studi sulla macchina da scrivere elettrica sono stati praticamente ultimati. Siamo in attesa di ricevere entro circa 1 mese il pezzo sperimentale di plastica di copertura della tastiera realizzata da una fabbrica specializzata in Germania.

In attesa di ricevere da Voi comunicazioni sulle modalità e i mezzi per proseguire il lavoro in quei settori di ricerche nei quali si dimostri necessario un maggior approfondimento degli studi, Vi ringrazio per l'attenzione accordatami e Vi saluto distintamente.

Tomas Maldonado

Eingänge aus dem Dienstleistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland sind vom Zahlungsempfänger gemäß RA 23/58 innerhalb von 7 Tagen dem zuständigen Landeszentralbank zu melden. Eine Meldung entfällt bei Einlagen bis zum Wert von DM 500.-. Meldevordrucke sind bei uns erhältlich.

**WÜRTEMBERGISCHE BANK**

FILIALE ULM

Drahtanschrift: Wuerdtbank

Ruf: 62471 / Fernschreiber: 07-12869

**Gutschrift**

┌ 9237 ┐

Herrn  
Tomas MaldonadoUlm/Donau

└

ULM/DONAU, 19.9.61/My  
Neue Straße 70Betreff: in full payment charges  
Auftrags/Wegen note of 1st sept.1961Tohou Ing.Mario,  
Borgolombardo/Milano

erhielten wir für Ihre Rechnung:

Währungsbetrag	Gegenwert in DM	Gebühren in DM		in Ihr Haben DM	Wert
			zus.:		
Kurs: (Not. v. )	1.454,05	Abw.-Geb. 3.-			
		Courtage			
		Pto. u. Spes. 1,06	4,06	1.450.-	20.9.

Buchungsaufgabe Hochrechnungsvoll  
DM 5000. WÜRTEMBERGISCHE BANK  
FILIALE ULM  
einem Kontrollzeichen versehen  
Sicht Württembergische Bank  
Filiale Ulm

Borgolombardo - Milano, 27 settembre 1961

Via del Parlamento, 33

Egregio Signor  
Prof. Tomas Maldonado  
Hochschule fuer Gestaltung  
Ulm  
Deutschland

Egregio Professore,

abbiamo ricevuto la Sua del 7 settembre 1961 e, prendendo atto di quanto in essa contenuto, siamo lieti di poterLe comunicare che intendiamo avvalerci della Sua consulenza per altri 6 mesi a partire dal 1° settembre 1961 fino al 28 febbraio 1962.

Tale consulenza è richiesta :

- 1) per un maggior approfondimento del problema n. 4 dell'accordo precedente.  
Poichè questo problema si dimostra estremamente delicato, sarà necessario svolgere un'indagine capillare ed esauriente in tutti i settori dell'industria.  
Deve abbracciare in modo esauriente anche le soluzioni adottate dalla concorrenza.  
Per attuare questo lavoro sarà necessario che qualche Suo collaboratore si fermi frequentemente ad a lungo in Italia per poter prendere parte personalmente, insieme ai colleghi laboratori dell'arch. Sottsass, all'indagine stessa.
- 2) Il secondo problema riguarda, in rapporto col primo, l'indagine ed uno studio dei problemi della sistemazione dal punto di vista dello Human Engineering dei servizi intorno alle macchine.

./.

seg.lett.Prof.Maldonado  
del 27/9/1961

chine da calcolo che si stanno progettando. Anche qui si richiede un'indagine molto accurata delle necessità e delle possibilità di normalizzazione di misure, ecc. .

- 3) Come è già stato detto prima, nel corso dei precedenti lavori, si è dimostrata la necessità di maggiori contatti fra il Suo ufficio e quello di Milano e quindi La preghiamo di provvedere affinché questi contatti siano intensificati al massimo.

Desideriamo inoltre riconfermare che i risultati di tale consulenza si intendono proprietà della Società Olivetti.

La preghiamo di farci sapere nel più breve tempo possibile quali possono essere le condizioni economiche che Le permettano di svolgere il lavoro di cui sopra.

Voglia gradire i nostri migliori saluti.

Laboratorio Ricerche  
Elettroniche  
(Ing. Mario Tchou)



prospetti o modelli bidimensionali nei quali in generale il costo esuli dalla normale routine di ufficio.

Vi sarei grato se l'onorario di cui sopra potesse essere pagato anticipato ogni tre mesi e piú esattamente il giorno 5 ottobre 1961 e il 5 dicembre 1961, versandolo direttamente sul mio conto: Prof. Tomás Maldonado - Wuerttembergische Bank - Filiale Ulm/Donau- Kontonr. 9237 - Germania.

Fer quanto riguarda le spese fuori dell'onorario provvederó a mandarVi le fatture con i relativi giustificativi alla fine di ogni mese.

Nella speranza che la mia proposta possa da Voi essere accettata, e mentre Vi ringrazio per la fiducia che mi avete dimostrato, Vi saluto cordialmente

Tomás Maldonado

Prof. Tomás Maldonado

2.10.61

Spett.le

Laboratorio Ricerche Elettroniche

Via del Parlamento 33

Borgolombardo (Milano)

In risposta a la Sua lettera dal 27.9.61 e come dai colloqui intercorsi con l'Ing. Mario Tchou e l'Arch. Ettore Sottsass, mi permetto sottoporre un programma di rapporti e di consulenza nel campo di ricerche di design tra il sottoscritto ed il Laboratorio.

La consulenza che mi é stata richiesta per i sei mesi a partire dal 1. settembre 1961 fino al 28 febbraio 1962 si dovrebbe svolgere sui seguenti temi:

1) Approfondimento dei studi già iniziati sul problema dell'immagazzinamento di bobine e di spezzoni di nastri sia magnetici che di carta e di schede perforate. Si svolgerà un'indagine capillare ed esauriente in tutti i settori dell'industria. Dovrà abbracciare in modo esauriente anche le soluzioni adottate dalla concorrenza. Uno dei miei collaboratori si fermerà frequentemente ed a lungo in Italia per intensificare il contatto di lavoro con i collaboratori del Arch. Sottsass.

2) Indagine e studio molto accurato dei problemi della sistemazione dal punto di vista dello Human Engineering dei servizi intorno alle diverse macchine da calcolo che si stanno progettando. Queste indagine e studio dovranno principalmente considerare l'influenza delle esigenze tanto dello Human Engineering come quello dell'immagazzinamento sulla normalizzazione di misure della totalità del sistema.

Questo gruppo di lavori, come ho detto prima, dovrebbe svolgersi nei prossimi sei mesi ed essere portato ad un grado di completezza il piú possibile avanzato, compatibilmente con la complessità dei problemi e la loro difficoltà.

Per quanto riguarda l'aspetto economico, vorrei sottoporVi il seguente programma:

Un onorario di DM 4.000 al mese, al corso attuale, pari a DM 24.000 nei sei mesi. Questo onorario che comprende gli stipendi dei collaboratori, le spese generali d'ufficio, nonché il mio onorario personale, non dovrebbe comprendere invece spese di viaggi, modelli tridimensionali, nonché spese di eventuali pubblicazioni, o raccolte di fotografie e

architetto ettore sottsass jr.

Riservata - Personale

Milano, 12 ottobre 1961 - ES/am

Egregio Signor  
Prof. Tomas Maldonado  
Hochschule für Gestaltung  
U l m - D o n a u  
(Germania)

e p.c. Ing. Mario Tchou  
Direttore del L.R.E.  
Borgolombardo

Caro Tomas,

la Olivetti ha ricevuto la tua lettera, di cui gentilmente mi hai mandato copia, e l'ing. Tchou ha pregato me di farti sapere in via amichevole e privata che a loro sembra esagerata e insostenibile per il nuovo lavoro la cifra mensile che tu hai chiesto.

Devo dirti che anche a me la richiesta sembra molto forte, tenuto conto del fatto che ovviamente per il lavoro richiesto non dovrai tenere impegnato l'ufficio per 6 mesi e per 8 ore al giorno, e tenuto conto anche del fatto che, se qualcuno dovrà venire e stare a Milano, le spese di soggiorno sono pagate a parte. Vorrei pregarti quindi di rivedere con più cura la tua richiesta anche per poter mantenere questo filo di lavoro più o meno continuativo in vista di possibili futuri momenti nei quali i problemi potranno essere più ampi e più impegnativi.

Naturalmente mi dispiace di scriverti questa lettera, perchè è chiaro che sarei più contento di scrivere lettere più positive, ma non è colpa mia se in questo momento non esistono per noi lavori tipici da dare a te e alla tua organizzazione: perlomeno lavori così caratteristici per i quali io possa giustificare spese extra di grande entità.

Vorrei anche sapere qualchecosa del pezzo di materia plastica che più o meno dovrebbe essere pronto e ti sarò grato se vorrai farmi avere notizie in proposito.

Non appena sarà risolta la questione del rapporto economico e contrattuale ti farò sapere con maggior precisione le cose di cui abbiamo bisogno e il lavoro da svolgere.

Spero che Voi stiate bene, che tutto vada bene in quegli strani paesi nordici e per ora ti saluto caramente.





Tomás Maldonado

15 ottobre 1961

Egregio Ing.  
Mario Tchou  
Laboratorio di Ricerche Elettroniche  
Borgolombardo - Milano  
Via del Parlamento 33

Egregio Ingegniere Tchou,

ho ricevuto una lettera amichevole e privata del Architetto Ettore Sottsass dal 12 ottobre 61, nella quale mi comunica che la richiesta economica inclusa alla mia lettera dal 2 ottobre 61 al Laboratorio di Ricerche Elettroniche, Le sembra esagerata ed inaccettabile. L'Architetto Sottsass mi ha pregato nella sua lettera di rivedere con più cura la mia richiesta. Devo confessarle sinceramente che non mi pare una richiesta esagerata, soprattutto se si tiene conto della complessità ed ampiezza del lavoro a realizzare. Nonostante, siccome nella mia relazione professionale con la Ditta Olivetti ho avuto fino adesso solo esperienze estremamente soddisfacenti e siccome è il mio desiderio di evitare che queste relazioni possono essere in qualsiasi modo disturbati per ragioni puramente economiche, sono disposto a modificare la mia prima richiesta del modo seguente: invece del onorario globale di DM 24 000 (DM 4 000 al mese) sarei d'accordo adesso di realizzare lo stesso lavoro per un onorario di DM 18 000 (DM 3 000 al mese). Questo onorario comprenderebbe le stesse voci della mia richiesta anteriore.

In quanto al ultimo punto che ancora è rimasto aperto nel rapporto di lavoro scaduto il 31 agosto 61 - il pezzo sperimentale di plastica della macchina da scrivere - vorrei informarle dello seguente: la forma di stampaggio mi è stata già consegnata dalla Ditta Ernst Eberspächer (Deizisau, Württ.) il 15.9.61 e l'abbiamo mandato subito alla BASF (Badische Anilin- und Soda-fabriken, Ludwigshafen) per la realizzazione della prova di stampaggio in Polisterolo (Kralastik). La Ditta BASF mi ha solo adesso comunicato che nei prossimi giorni ci manderà un campione del materiale a utilizzare e dopo il nostro approvo potranno allora cominciare la realizzazione definitiva dello stampaggio. Credo che tra poco posso darle notizia definitiva su questo punto.

Nella seconda settimana di novembre spero di poterLe fare una visita a Borgolombardo per parlarLe ed anche con l'ing. Sacerdoti sulla pubblicazione della simbologia.

Nella speranza che la mia nuova proposta possa da Lei essere accettata, La saluto molto cordialmente

Tomás Maldonado

Ulm

15.10.61

Vecchio Etorino,

grazie mille per la tua sincera lettera del 12.10.61. Qui  
ti invio una copia di mia lettera al Tchou.

Ulm

15.10.61

Vecchio Etorino,

grazie mille per la tua lettera del 12.10.61. Qui ti mando  
una copia della mia lettera al Tchou. È deciso di scrivere  
domattina al Tchou, per semplificare le cose. Dirmi la tua  
opinione. Il giovedì prossimo viaggio con Bonispa per vedere  
la mostra internazionale del ufficio. È peccato ~~che~~ che tu non  
puoi venire, questa volta avrei voluto accompagnarti a fotografare.

Borgolombardo - Milano, 18 ottobre 1961  
Via del Parlamento, 33 MT/dl

Chiarissimo Signor  
Prof. Tomas Maldonado  
Hochschule fuer Gestaltung  
Ulm/Donau  
Deutschland

Egregio Professore,

ho ricevuto la Sua lettera del  
15 ottobre e La ringrazio per quanto Lei pro-  
pone.

Sono perciò lieto di comunicar-  
Le che siamo con Lei d'accordo per quanto ri-  
guarda la Sua consulenza ed abbiamo avverti-  
to perciò l'ufficio competente affinché le ven-  
ga inviata al più presto la somma di 18.000  
Marchi Tedeschi.

Per quanto riguarda invece il  
pezzo sperimentale di plastica della macchina  
da scrivere, attenderemo invece Sue notizie.

Ho già provveduto ad avvertire  
l'Ing. Sacerdoti che Lei sarà qui nella secon-  
da settimana di novembre.

Colgo l'occasione per porgerLe  
i miei migliori saluti.

(Mario Tchou)

*Sig. Maria Luksch  
Registram. Tchou*



*Mario Tchou*

*LUKSCH  
Snr*

*WERTBERGERISCHE  
BANK  
Filiale Ulm DONAU  
No. 9237*

01.11.66

1. Abspritzen des Probewerkzeuges für die Tastenabdeckung bei der BASF

Beim Versuchsspritzen stellten sich Mängel am Werkzeug heraus, die von der BASF beseitigt werden.

- 1. Das Probewerkzeug wurde nicht genügend stark gesandstrahlt. Die Körnung des angewandten Sandstrahlverfahrens ist zu klein.

Auswirkung: Die Bindenähte sind noch sichtbar. Spuren des Schleifvorganges bei der Werkzeugherstellung sind auf dem Spritzteil sichtbar.

Änderung: Das Probewerkzeug wird von der BASF mit einem etwas stärkeren Sandstrahlgebläse nachgestrahlt.

- 2. Im Probewerkzeug sind die Einsätze für die Tastendurchbrüche teilweise nicht so angeschrägt, wie es für ein gutes Entformen (Auswerfen) des Spritzteiles notwendig ist.

Auswirkung: Eine Anzahl der Spritzteile zerbricht beim Auswerfen; besonders dann, wenn mit hohem Spritzdruck gearbeitet wird. Alle Spritzteile weisen in den Tastendurchbrüchen Kratzspuren auf.

Änderung: Die fehlerhaften Einsätze für die Tastendurchbrüche im Probewerkzeug werden von der BASF nachgearbeitet.

- 3. Im Probewerkzeug wird mit 3 Punktangüssen von der Seite angespritzt.

Auswirkung: Einige Stellen der Tastenabdeckung können nur unter grossen Schwierigkeiten mit dem nötigen Material versorgt werden.

Änderung: Gegebenenfalls muss auch im Probewerkzeug die Anspritztechnik geändert werden. Die 3-Punktanspritztechnik wurde beibehalten, die Lage derselben jedoch verändert. Dabei wird ein Punktanguss in die Mitte des Tastenfeldes, die beiden anderen an die Seiten desselben gelegt.

Beim Hauptwerkzeug wird voraussichtlich die zuletzt genannte Anspritztechnik angewandt werden.

- 4. Die Einspritzbohrungen des Probewerkzeuges sind zu klein.


Auswirkung: An den Spritzproben ist zu sehen, dass noch im letzten Augenblick des Einspritzvorganges schon erkaltete Kunststoffstückchen in die Form hineingepresst werden. Das Material friert also schon vor Beendigung des Einspritzvorganges ein.

Änderung: Der Durchmesser der Einspritzbohrungen wird verändert.

- 5. Bei allen bisher gespritzten Versuchsteilen ist eine Material-schrumpfung sichtbar.

Auswirkung: Die Oberfläche der Tastenabdeckung ist nicht plan.

Änderung: Die 5mm-Stärke der Tastenabdeckung müsste verringert werden. Die erforderliche Stabilität muss dabei beachtet werden. Es ist noch nicht geklärt, ob diese Änderung am Probewerkzeug möglich ist

6. Das Hauptwerkzeug für die Tastenabdeckplatte müsste an der bisher scharfkantigen Abwinklung  einen leichten Radius erhalten, um Materialwirbel, die eine Unsauberkeit in der Oberfläche hervorrufen, zu vermeiden.
7. Polystyrol 52 (Kralastic) kann nicht weich gemacht werden. Es ist dafür sehr kratzfest.
8. Die BASF wird über Änderungen und Vorschläge berichten.

20. November 1961

## Zweites Abspritzen des Probewerkzeuges bei der BASF

Folgende in Bericht 1 genannten Änderungen, die zum Beseitigen der Mängel des Probewerkzeuges nötig waren, wurden von der BASF ausgeführt:

1. Das Probewerkzeug wurde mit einem stärkeren Sandstrahlgebläse nachgestrahlt.

Auswirkung: Die Spuren des Schleifvorganges bei der Werkzeugherstellung sind nicht mehr sichtbar.

2. Die Einspritzbohrungen wurden vergrößert.

Auswirkung: Es kann genügend schnell die nötige Materialmenge in das Werkzeug eingespritzt werden. Ein Erkalten des Kunststoffes vor Beendigung des Spritzvorganges ist nicht mehr möglich.

3. Das Probewerkzeug wurde abgeschliffen, so dass die Materialdicke der Abdeckung nunmehr 3,5 mm beträgt.

Auswirkung: Das Einfallen durch die Schrumpfung des Materials wurde stark herabgesetzt.

Folgende, in Bericht 1 genannte Änderungen wurden nicht ausgeführt:

1. Die Einsätze für die Tastendurchbrüche konnten aus zeitlichen und technischen Gründen (keine geeignete Maschine) nicht auf die für die Entformung notwendige Schräge gebracht werden.

Auswirkung: Das Material kann nicht mit der erforderlichen Einspritzgeschwindigkeit und dem nötigen Nachschub eingespritzt werden, weil dadurch ein zu starkes Klemmen an den Tastendurchbrüchen auftritt und die Teile nicht ausgeworfen (entformt) werden können. Bei einer niedrigeren Spritzgeschwindigkeit sind ausserdem die Bindenähte nicht zu vermeiden, denn das Material ist schon zu stark abgekühlt, bevor es endgültig zusammenfließt. Mit dem nötigen Nachschub kann man die Einfallstellen auf dem Spritzteil vollkommen beseitigen.

2. Die Anspritztechnik wurde nicht geändert. Es muss noch untersucht werden, ob eine Änderung im Probewerkzeug notwendig ist. Um eine günstigere Anspritztechnik zu erreichen, ist ein Kostenaufwand zur Anfertigung einer Werkzeugzwischenplatte notwendig.

### Zusammenfassung:

Das Probewerkzeug wird von der BASF an die Fa. Epersbacher abgeschickt. Die Fa. Epersbacher muss über die notwendigen Nacharbeiten (Anschragen der Tastendurchbrücheinsätze) von uns unterrichtet werden. Stellt sich die Änderung der Anspritztechnik als notwendig heraus, muss sich die Fa. Epersbacher mit der BASF über die geeignete Form derselben in Verbindung setzen. Sollte sich Polystyrol 52 (Mischpolymerisat aus Styrol und Acrylnitril) als zu hart erweisen, wird von der BASF Polystyrol KR 3013 (Mischpolymerisat aus Styrol und Acrylnitril + Elastomer) vorgeschlagen.

Polystyrol KR 3013 hat eine höhere Schlagfestigkeit und Zähigkeit als Rlystyrol 52. Es hat jedoch keine so hohe Kratzfestigkeit. Die chemische Beständigkeit ist bei beiden gleich.

29. November 1961



*Oberlin*

## ERNST EBERSPÄCHER KG.

SPRITZGUSSFORMEN FÜR THERMOPLASTISCHE MASSEN · PRESS- UND PRESSPRITZWERKZEUGE FÜR KUNSTSTOFFE  
DRUCKGUSSFORMEN FÜR TEILE AUS LEICHT- UND SCHWERMETALL-LEGIERUNGEN

**WERKZEUGBAU - DEIZISAU WÜRTT.**

Ernst Eberspächer · Werkzeugbau · Deizisau Württ.

An die

Hochschule für Gestaltung  
Entwicklung 6  
Prof. Tomás Maldonado

U 1 m/Donau

Ihr Zeichen

-

Ihr Schreiben vom

8.12.1961

Unsere Zeichen

E/E

Tag

12.12.1961

Sehr geehrter Herr Professor!

Mit bestem Dank bestätigen wir den Erhalt Ihres freundlichen Schreibens vom 8.12.1961. Wir möchten zu den von Ihnen vorgetragenen Beanstandungen wie folgt Stellung nehmen:

Eine Sandstrahlung können wir nicht vornehmen, da hierbei die Gefahr besteht, daß einmal die Kanten durch die Körner abgerundet werden, was dann zu Spritzgräten führt. Zum Andern wird die Oberfläche sehr leicht wellig, was in diesem Falle unbedingt vermieden werden muß. Wir haben Ihr Teil nur läppgestrahlt. Doch ist u.E. dieser Punkt nicht entscheidend, da er sehr leicht zu korrigieren ist.

Wesentlich schwieriger ist dagegen Punkt 2.

An sich haben wir eine ausreichende Konizität angebracht; zumal auf der uns überlassenen Zeichnung eher ein leichter Hinterschnitt als eine Konizität erscheint.

Wir bitten Sie höflichst zu dieser Frage uns die von Ihnen aus mögliche Aushebekonzität noch bekanntzugeben. Da die Formteile hart sind, ist die Nacharbeit verhältnismässig langwierig. Diese Arbeit müßten wir Ihnen allerdings in Rechnung stellen, da kein Verschulden unsererseits vorliegt. Ein völliges Verschwinden der Fließlinien dürfte u.E. kaum zu erreichen sein.

Mit freundlichem Gruß  
ERNST EBERSPÄCHER KG.

*E. Eberspächer*



drittes abspritzen des probewerkzeuges bei der BASF nach ausgeführten nacharbeiten der firma eberspächer.

1. eine ausreichende aushebekonzilität ist vorhanden, die spritzteile können ohne schwierigkeiten ausgeworfen werden.
2. das probewerkzeug wurde nachgestrahlt, die stärke des sandstrahl-gebläses unterscheidet sich jedoch nur wenig von dem vorher angewandten.
3. das probewerkzeug wurde bei der firma eberspächer vor dem sandstrahlen nicht mehr plangeschliffen. dadurch treten ungenauigkeiten in der werkzeugtrennebene auf, die ein überfließen des materials zur folge haben.
4. die spritzteile weisen kratzer auf, die von beschädigungen am werkzeuge hervorgerufen werden. nach angaben der BASF wurde das probewerkzeug in diesem zustande angeliefert.
5. die spritzteile zeigen immer noch bindenähte und einfallstellen. die bindenähte sind schwächer geworden, im vergleich zu den vorher abgespritzten teilen. die einfallstellen sind nur noch sehr gering.
6. aus zeitmangel konnte für die spritzteile nur polystyrol 52 verwendet werden.
7. die spritzteile wurden von der BASF nicht als optimales ergebnis angesehen. die BASF wird weitere änderungen am probewerkzeug durchführen und die versuche fortsetzen.
  - a) die dreipunkt-anspritztechnik von der seite wird in eine band-anspritztechnik von der seite umgeändert.
  - b) das probewerkzeug wird plangeschliffen.
  - c) die sandstrahlung wird noch etwas vergrößert.
  - d) es werden auch teile aus polystyrol KR 30 13 gespritzt.
8. welche anspritztechnik für das hauptwerkzeug als beste lösung angewendet wird, muß noch entschieden werden.

# BASF



*Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG*

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

Hochschule für Gestaltung  
z.Hd.Herrn Scharfenberg

U l m / Donau

Postfach 362

IHRE ZEICHEN

IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

TAG

Aweta-Kuro III  
Kp/H

14.2.1962

BETREFF

Schreibmaschinentastenbrett für Firma Olivetti / Italien

Sehr geehrter Herr Scharfenberg!

Entsprechend den Vereinbarungen, die wir bei Ihrem Besuch am 18.1.62 getroffen haben, wurde das Spritzgußwerkzeug nochmals geändert und Versuchsabspritzungen mit Polystyrol 52 vorgenommen. Als Anlage senden wir Ihnen 2 Musterteile, die Sie bitte mit den bei Ihnen vorliegenden Musterteilen, hergestellt am 18.1.62, in Vergleich setzen wollen. U.E. konnte durch den Bandanschnitt neben der Beseitigung der Bindenähte in der am Anguß liegenden Leiste auch eine weitere graduelle Verminderung der Einfallstellen im Tastengitter erreicht werden. Durch die etwas größere Sandstrahlung konnten auch die vorher sehr störenden Randschatten etwas vermindert werden. Wir sind der Ansicht, daß die nun vorliegenden Musterteile spritzgußtechnisch kaum noch zu verbessern sind und möchten Sie bitten, Ihrerseits die Teile zu beurteilen und uns darüber zu informieren, ob und welche weiteren Schritte in dieser Angelegenheit zu unternehmen sind.

Wir erwarten mit Interesse Ihre Stellungnahme und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

BADISCHE ANILIN- & SODA-FABRIK AG

*Mr. W. ...* *... King*

Anlage

Tomás Maldonado

Egr. Dott.  
Roberto Olivetti  
Laboratorio Ricerche Eletttroniche  
Via del Parlamento 33  
Borgolombardo (Milano)

28.2.62

Egregio Dottore,

come da nostro contratto mi permetto inviarLe il quarto resoconto delle spese da me sostenute. Le indico qui di seguito le diverse voci, di cui allego le ricevute:

- 1) Modificazione della forma di stampo del pezzo sperimentale della carrozzeria della macchina da scrivere: Ditta Ernst Eberspächer K.G. ricev. dal 12.1.62 e le spese di trasporto ricev. dal 29.12.61  
DM 625.-  
DM 25.40
- 2) Materiali diversi per lo studio e la realizzazione del immagazzinamento:  
Ditta Büro-Flickschuh, Ulm ricev. 2732 ricev. 3155  
ricev. 2605 DM 50.55  
DM 47.45  
DM 10.75  
Ditta Wilhelm Berger OHG Ulm ricev. 26494/1 DM 48.10  
ricev. 26534/1 DM 12.15  
ricev. 27057/1 DM 16.60  
ricev. 28569/1 DM 5.80  
Ditta Kienzerle u. Haustein Ulm ricev. dal 8.11.61 DM 45.10  
Ditta Leonh. Gruber Nachf. Nürnberg ricev. GB.10.263 DM 57.-
- 3) Tre viaggi alla Ditta Badische Anilin und Soda Fabriken (BASF) Ludwigshafen per il controllo della realizzazione del pezzo sperimentale di carrozzeria della macchina da scrivere in materiale plastico, ricev. alleg. DM 140.30
- 4) Tre viaggi a Milano per raccogliere informazioni sul immagazzinamento presso Studio Sottsass, Borgolombardo ed Ivrea dal 10.9.61 al 12.9.61 viaggio in macchina 0,25 Pf./km, 1100 km dal 20.11.61 al 25.11.61 biglietti di treno ed albergo allegati  
dal 13.12.61 al 17.12.61 ricev. di treno ed albergo allegati DM 315.-  
DM 308.-  
DM 258.30
- 5) Un viaggio a Parigi per raccogliere informazioni sul immagazzinamento presso il "Salon International de l'Equipement de Bureau" dal dal 19.10.61 al 21.10.61, in macchina km 1600 DM 400.-  
DM 2365.50

	trasp.	DM 2365.50
6) Diverse telefonate a Milano presso Studio Sottsass dal settembre 61 al dicembre 61, ricev. allegati		<u>DM 130.20</u>
	Totale	<u>DM 2495.70</u>

La prego di voler far versare la suddetta somma presso la  
Wuerttembergische Bank, Filiale Ulm/Donau, Ulm/Donau, Germania  
sul mio c./c. Nr. 9237.

RingraziandoLa, Le porgo i piú distinti saluti.

(Tomás Maldonado)



**olivetti**

*Ufficio Ricerche Pubblicità*

*Milano - Via Clerici, 4/6 - Telefono 8836*

Mr. Thomas Maldonado  
Hochstrab 18

ULM

Milano, 13 marzo 1962

Caro Tom,

ti ringrazio per il simpatico e affettuoso telegramma  
che hai inviato a Zanuso e a me a Stoccarda.

Non sapevo che avessi avuto un incidente e ti faccio i  
miei migliori auguri.

La mostra é andata molto bene, abbiamo avuto un gran  
de successo.

Molti cordiali saluti.

*Giorgio Soavi*

( Giorgio Soavi )

Rapporto sulle ricerche riguardo alla possibile utilizzazione del materiale plastico nella carrozzeria e tastiera della macchina da scrivere progettata dal arch. Ettore Sottsass (M90)

Da parte della Ditta Olivetti ci è stato dato l'incarico di ricercare le possibilità di produrre in materiale plastico la carrozzeria e la tastiera della macchina da scrivere progettata dal arch. Ettore Sottsass (MS90).

Il materiale plastico della carrozzeria e della tastiera dovrebbe possedere le seguenti proprietà:

1. Elasticità e morbidezza
2. (Queste caratteristiche vengono contrassegnate dal modulo di elasticità e dall'indice di Brunell. E' quindi necessario un basso modulo di elasticità ed un basso indice di Brunell.)
2. Al tttatto deve dare una sensazione di calore.  
(Per la sensazione del calore al tttatto é importante la conduzione termica e lo stato della superficie. Una superficie rugosa riduce la superficie di contatto e quindi la conduzione del calore.)
3. Opaco.  
(La superficie opaca dipende in primo luogo dalla struttura chimica del materiale. Una superficie opaca può essere ottenuta anche attraverso una lavorazione con speciale attrezzatura. L'aggiunta di pigmenti non comporta un sostanziale cambiamento del materiale.)
4. Possibilità di qualsiasi colorazione.
5. Resistenza alla rottura.
6. Resistenza agli influssi termici.  
(Non deve subire deformazione alcuna attraverso differenti condizioni climatiche.)
7. Resistenza agli agenti chimici.  
(Resistente ai liquidi detersivi, olii, sali, umidità.)
8. Dura superficie.  
(Resistente alla scalfitura.)
9. Ottimo grado di lavorazione.
10. Economico.

Consulenti

Quale consulente per la scelta del materiale che dovrà, possibilmente possedere tutte le proprietà sopra elencate, é stato interpellato il Dott. ing. S. Haenle dell'Istituto per la prova del materiale del Politecnico di Stoccarda. Tra l'altro sono stati dettagliatamente discussi i problemi del materiale plastico con il Dott. ing. H.H. Schönborn, direttore del laboratorio dei materiali plastici e delle materie prime della Sezione per l'applicazione tecnica della Badische Anilin u. Soda Fabrik AG Ludwigshafen am Rhein.

Compendio della consulenza tecnica

Materie duroplastiche devono essere scartate. Entrano quindi in considerazione solo quelle termoplastiche che possono essere stampate ad iniezione e si lasciano legare con metalli.

Sono raccomandati i seguenti materiali:

1. Poliamidi  
 Posseggono tutte le proprietà sopra accennate ad eccezione di quelle presentate ai punti 9 e 10, vale a dire presentano delle difficoltà durante la lavorazione e sono cari:  
 DM 7.- al Kg (ca. 1000 Lit.)
2. Lupolen  
 Possiede pure tutte le proprietà sopra accennate ad eccezione di quella presentata al punto 6, vale a dire si deforma se lavorata in grandi superfici. E' dunque adatto per essere impiegato in piccole superfici come ad esempio i tasti.
3. Polystyrol 52 BASF (Kralastic)  
 Possiede tutte le sopra accennate proprietà. La sua resistenza agli agenti chimica è più elevata di quella del Polistirolo 481 BASF.

#### Raccomandazione

In base a questa esposizione risulta la seguente raccomandazione per la scelta del materiale plastico:

1. Per i tasti: Lupolen BASF o Polystyrol 52 BASF
2. Per la carrozzeria: Polystyrol 52 BASF

#### Le ricerche sperimentali

Nella macchina da scrivere progettata dal arch. Ettore Sottsass (MS90) non si presentano in generale delle difficoltà per la realizzazione di una carrozzeria in materiale plastico. L'unico punto critico, come in tutti i casi di una superficie molto interrotta fatta di materiale plastico, è la piastra perforata che serve di fondo alla tastiera. Per produrre questa piastra perforata ci sono due procedimenti:

1. Tranciare le perforazioni nella piastra
2. Spruzzare tutta la piastra con le perforazioni

Il procedimento di tranciare viene scartato per il costo addizionale dello stampo di trancia. Inoltre anche tecnicamente questo procedimento non sarebbe raccomandabile a causa della formazione di sbavature intorno alle perforazioni.

Il procedimento di spruzzare una piastra molto interrotta mette il problema delle linee di flusso del materiale che abbassano la qualità finale del prodotto. Per attenuare questa difficoltà ci sono i seguenti mezzi:

1. spruzzare il materiale ad alta velocità e scegliendo i punti di spruzzo più adeguati possibili. Facendo così il materiale riempie la forma prima che dei parziali raffreddamenti possono verificarsi.
  2. trattare la superficie già spruzzata tramite sabbiatura.
  3. trattare la superficie già spruzzata tramite vernice.
- Quest'ultimo deve essere scartato perché presuppone una operazione in più e non giustificherebbe in questo caso il uso del materiale plastico

Le nostre ricerche sperimentali sono stati orientati verso l'attenuazione del efetto delle linee di flusso tramite i procedimenti 1 e 2. Con questo scopo abbiamo fatto progettare e costruire uno stampo campione alla Ditta Eberspächer (dal luglio al ottobre 61). Con lo stampo campione abbiamo fatto quattro prove nella Ditta BASF, le quali hanno richiesto due correture dello stampo originario (dal ottobre 61 al marzo 62). Il resultato é soddisfacente. I pezzi campioni delle quattro prove sono presentati insieme a questo rapporto.





olivetti

Ufficio Ricerche Pubblicità

Milano - Via Clerici, 4/6 - Telefono 8836

Prof. Tomàs Maldonado  
Hochschule für Gestaltung

ULM  
Donau

Milano, 26 marzo 1962

Caro Tomàs,

grazie per la tua lettera e per le notizie che mi dai.

Puoi senz'altro mandare a me la nota delle tue spese e dell'onorario per quanto riguarda il vernissage della mostra "Stile Olivetti" a Monaco.

Aspetto quindi di avere questa "nota" dettagliata, do po di che sarà mia premura farti accreditare l'importo.

Molti cordiali saluti.

Ufficio Ricerche Pubblicità

*Giorgio Soavi*

( Giorgio Soavi )

**WÜRTEMBERGISCHE BANK**

FILIALE ULM

Drahtanschrift: Wuerstbank

Ruf: 62471 / Fernschreiber: 07-12869

Gutschrift

ULM/DONAU, 27.3.62/Do.  
Neue Straße 70

Betrifft: note dd 28.2.62

Auftrags/Wegen

Ing. Camillo Vigezzi  
Borgolombardo

9237

Herrn

Prof. Tomas Maldonado

U l m /Donau

erhielten wir für Ihre Rechnung: 201

Währungsbetrag	Gegenwert in DM	Gebühren in DM		in Ihr Haben DM	Wert
			zus.:		
Kurs: (Not. v. )	2.495.70	Abw.-Geb.	3.11	2.492.--	28.3.
		Courtage			
		Pto. u. Spes.	- .59		
			3.70		

Hochachtungsvoll

WÜRTEMBERGISCHE BANK  
FILIALE ULM

Vordr. 434 8. 60



**WÜRTEMBERGISCHE BANK**

FILIALE ULM

Drahtanschrift: Wuerstbank

Ruf: 62471 / Fernschreiber: 07-12869

Kopie

Gutschrift

ULM/DONAU, 27.3.62/Do.  
Neue Straße 70

Betrifft: note dd 28.2.62

Auftrags/Wegen

Ing. Camillo Vigezzi  
Borgolombardo

9237

Herrn

Prof. Tomas Maldonado

U l m /Donau

erhielten wir für Ihre Rechnung: 201

Währungsbetrag	Gegenwert in DM	Gebühren in DM		in Ihr Haben DM	Wert
			zus.:		
Kurs: (Not. v. )	2.495.70	Abw.-Geb.	3.11	2.492.--	28.3.
		Courtage			
		Pto. u. Spes.	- .59		
			3.70		

Hochachtungsvoll

WÜRTEMBERGISCHE BANK  
FILIALE ULM

Vordr. 434 8. 60

gez. Unterschriften

Eingänge aus dem Dienstleistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland sind vom Zahlungsempfänger gemäß RA 23/6 innerhalb von 7 Tagen der zuständigen Landeszentralbank zu melden. Eine Meldung entfällt bei Beträgen bis zum Wert von DM 200.-. Meldevordrucke sind bei uns erhältlich.

Eingänge aus dem Dienstleistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland sind vom Zahlungsempfänger gemäß RA 23/6 innerhalb von 7 Tagen der zuständigen Landeszentralbank zu melden. Eine Meldung entfällt bei Beträgen bis zum Wert von DM 500.-. Meldevordrucke sind bei uns erhältlich.

Prof. Tomás Maldonado

Olivetti

2-4-62

Caro Giorgio,

ti ringrazio per la tua lettera dal 26-3-62. Le mie spese sono le seguenti: treno andata ritorno Ulm-Monaco: DM 34,-, albergo una notte a Monaco DM 40,50. La ricevuta che ti allego è per il doppio amonto perchè ero con la mia moglie. Lo che riguarda il mio onorario vorrei lasciarlo decidere a te.

Ecco il mio indirizzo bancario: T. Maldonado KontoNr. 9237  
Wuerttembergische Bank Filiale Ulm-Donau Germania.

Scusami questo disturbo e ti ringrazio molto per il tuo aiuto. Molti cordiali saluti

(Tomás Maldonado)

Ufficio ricerche design - Milano, 6 aprile 1962

Via Cappuccio, 10 - tel. 862.222

AVO/cd

Egregio Signor  
Dott. Tomas Maldonado  
Hochschule fuer Gestaltung  
Ulm/Donau  
Germania

Lieber Tomas,

Die Arbeit an unseren gemeinsamen Projekten haben wir, in der langen Zeit das wir kein Kontakt hatten, unsererseits fortgesetzt. Allerdings ist eine Ver\_zoegerung, insbesondere beim Einsammeln der Antworten auf die Fragebogen, unvermeidlich ge\_wesen. Wir hoffen aber dass die Ergebnisse aus diesem Grunde vollstaendiger sein werden.

Am Ende dieses Monats werde ich in Ulm kommen und mit dir und Guy die Lage neu ins Auge fassen. Ich werde eine Menge Material mit\_tnehmen u.A. auch die ersten Pressproben der E-lemente der Konsole. Lasse mich bitte wissen ob es recht ist dass ich am Samstagnacht 28 April um 24.30 in Ulm ankomme, naechsten Sonntag morgen um 10.30 dich treffe und am Montagabend, ich weiss nicht um welche Zeit, nach Hannover abfare.

Ich moechte dich also bitten, wenn wir diese Vereinbarung machen koennen, ein Zimmer zu reservieren in Ulm fuer die Naechte vom 28 - 29 und 29 - 30 April und auch ein Platz im Liegewagen nach Hannover fuer die Nacht vom 30 April.

Mit vielen freundlichen Grussen und alles Gute auch fuer die Sissy.

Andries Van Onck





olivetti

Ufficio Ricerche Pubblicità

Milano - Via Clerici, 4/6 - Telefono 8836

Mr. Tomàs Maldonado  
Hochschule für Gestaltung

ULM-DONAU

Milano, 10 aprile 1962

Caro Tomàs,

ti ringrazio per la tua lettera del 2 aprile e provvedo senz'altro a farti accreditare sul tuo conto a Ulm la somma di DM 374,50, così costituita:

viaggio andata e ritorno Ulm-Monaco	DM 34
albergo	DM 40,50
tuo onorario per partecipazione inaugurazione mostra "Stile Olivetti" a Monaco	DM 300

Ricevi molti cordiali saluti.

Ufficio Ricerche Pubblicità

*p. A. Fini*

( Giorgio Soavi )

Lettera firmata dalla segretaria in assenza del signor Soavi.

Prof. Tomás Maldonado

19.4.62

Spett.  
Laboratorio Ricerche Elettroniche  
Dott. Roberto Olivetti  
Via del Parlamento 33  
Borgolombaro (Milano)

Come dai colloqui intercorsi con il dott. Roberto Olivetti e l'arch. Ettore Sottsass mi permetto sottoporre un prolungamento dei rapporti di consulenza stabiliti nel contratto del 2.10.61 tra il sottoscritto ed il Laboratorio.

Fino adesso sono stati approfonditi studi esaurienti sulle soluzioni adottate della concorrenza sul problema del immagazzinamento di bobine e di spezzoni di nastri sia magnetici che di carta e di schede perforate. Questo lavoro di documentazione e valorizzazione critica è già finito e consegnato al dott. Roberto Olivetti con data del 17.4.62.

In base alle conclusioni ed ipotesi di lavoro elaborati in questa prima fase, sarà necessario adesso di entrare in una fase definitiva di progettazione d'un sistema modulare del immagazzinamento (magazzini, contenitori di data, mezzi di trasporto, mezzi per l'elaborazione). Gli armadi avranno una struttura portante separata da una struttura protettiva, cioè uno scheletro in profilati ricoperto di pannelli leggeri di materiale plastico. Il lavoro di progettazione di questo sistema del immagazzinamento richiederà tre mesi di studio.

Per quanto riguarda l'aspetto economico, vorrei sottoporVi il seguente programma:

Un onorario di DM 3.000 al mese, al corso attuale, pari a DM 9.000 nei tre mesi. Questo onorario che comprende gli stipendi dei collaboratori, le spese generali d'ufficio, nonché il mio onorario personale, non dovrebbe comprendere invece spese di viaggi, modelli tridimensionali, nonché spese di eventuali pubblicazioni, o raccolte di fotografie e prospetti o modelli bidimensionali nei quali in generale il costo esuli dalla normale routine d'ufficio.

Vi sarei grato se l'onorario di cui sopra potesse essere pagato anticipato, versandolo direttamente sul mio conto: Prof. Tomás Maldonado - Wuerttembergische Bank - Filiale Ulm/Donau - KontoNr. 9237 - Germania. Per quanto riguarda le spese fuori del onorario provvederò a mandarVi le fatture con i relativi giustificativi alla fine di ogni mese.

Nella speranza che la mia proposta possa da Voi essere accettata, e mentre Vi ringrazio per la fiducia che mi avete dimostrato, Vi saluto cordialmente

(Tomás Maldonado)

Ufficio ricerche design - Milano, 9. V. 62

Via Cappuccio, 10 - tel. 882.222

Herr Professor Tomas Maldonado  
Institut fuer design research  
Hochschule fuer Gestaltung  
ULM  
Germania Occ.

Sehr geehrter Herr Maldonado,

Aus Ivrea haben wir erfahren dass dort bekannt geworden ist, "Ulm" sei am design fuer die neue elektrische Schreibmaschine der Olympia in irgendeiner Art beteiligt. Wir moechten Sie bitten so bald wie moeglich dazu offiziell Stellung zu nehmen.

Weiter moechten wir Sie nochmals dringend bitten um neue Vorschlaege und korrigierten Zeichnungen fuer die neue Tastatur. Wir brauchen diese in meoglichst kurzer zeit.

Was das Studium Archivschraenken anbelangt, fassen wir die Punkte unsrerer Kritik nochmals kurz zusammen:

1. es fehlt die Untersuchung der Masskoordination der Archivsysteme der Konkurrenz;
2. es fehlt die Garantie dass die untersuchten Konkurrenzfirmen wirklich die bekanntesten, besten oder anderswie hervorragend sind;
3. es fehlt eine Begrueendung der Arbeitshypothese. Diese kann man sicherlich auch besser formulieren in der zweiten Phase wobei die ganzen Daten der beantworteten Fragebogen mit ausgewertet werden;
4. es fehlen Beobachtung en ueber den Materialfluss und ueber die Archivsysteme bei Komputors der Konkurrenz.

In Erwartung Ihrer baldigen Antwort gruesse ich Sie Freundlich:



Ufficio ricerche design - Milano, 9 maggio 1962

Via Cappuccio, 19 - tel. 862.222

Herr Professor Tomàas Maldonado  
Institut fuer design research  
Hochschule fuer Gestaltung  
ULM  
Germania Occ.

Lieber Herr Tomàas Maldonado,

sicherlich wirst Du den offiziellen Brief  
über den Verdacht einer Ulmer Mitarbeit an der  
neuen elektrischen Olympia-Schreibmaschiene schon  
verdaut haben.

Eine exakte offizielle Stellungnahme Deiner  
seits ist von ausserordentlicher Wichtigkeit.

Jede Art von Mitarbeit für ein anderes  
Schreibmaschinen projekt kaeme einer kleinen Ka-  
tastrophe gleich.

Ein anderes Problem ist die Plastikteile  
für die Tastiera der elektrischen Schreibmaschiene  
zu finden, die Du bei deinem letzten Besuch hier bei  
sich hattest.

Wie gehts's? Herzlichst:

*Ciao - lettera semi ufficiale -  
Come va?  
Ciao.*

arch. Ettore Sottsass jr.

*Ettore Sottsass*



Ufficio ricerche design - Milano, 11 maggio 1962

Via Cappuccio, 19 - tel. 882.222

gl.

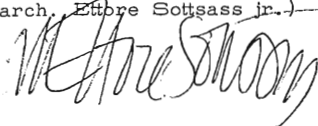
Egregio Signor  
Dott. Tomàas Maldonado  
Hochschule für Gestaltung  
ULM/DONAU  
Germania Occ.

Egregio Dott. Maldonado,

Le inviamo, in plico a parte, i lucidi originali  
dei simboli del calcolatore elettronico.

La ringraziamo e Le porgiamo i migliori sa-  
luti.

L.R.E. Olivetti  
Ufficio Ricerche Design  
(arch. Ettore Sottsass jr.)



Prof. Tomás Maldonado

15-5-62

Egregio Architetto  
Ettore Sottsass  
19 Via Cappuccio  
Milano  
Italien

Egregio Architetto Sottsass,

ho ricevuto la Sua lettera. Lei mi prega di prendere posizione sul rumore che circola ad Ivrea su una mia partecipazione nel design della macchina da scrivere elettrica della ditta tedesca Olimpia. Io non ho partecipato assolutamente né nel design di questa macchina, né ho mai avuto nessun contatto di lavoro o di qualsiasi altro genere con la ditta Olimpia. Io vorrei lasciare molto in chiaro che è in totale contraddizione con la mia etica professionale, di lavorare con una ditta e allo stesso tempo di avere contatto con un'altra ditta dello stesso ramo, senza la autorizzazione ufficiale della ditta alla quale sono legato con precedenza. La prego in conseguenza di trasmettere il contenuto di questa mia lettera alle persone che sono a Ivrea l'eco di questo infondato rumore.

Al riguardo degli altri punti che Lei mi domanda, vuol dire sui lavori in corso del immagazzinamento, Le risponderò negli prossimi giorni.

Cordiali saluti

(Tomás Maldonado)

Prof. Tomás Maldonado

21-8-62

Egr. Dott.  
Roberto Olivetti  
Laboratorio Ricerche Elettroniche  
Via del Parlamento 33  
Borgolombardo (Milano)

Egregio Dottore,

come da nostro contratto mi permetto inviarLe il resoconto delle  
spese da me sostenute. Le indico qui di seguito le diverse voci  
di cui allego le ricevute:

- 1) Materiali diversi per lo studio e la  
realizzazione del immagazzinamento:
- |                                        |     |       |
|----------------------------------------|-----|-------|
| Ditta Zorn, Ulm ricev. 51506           | DM. | 51.05 |
| Ditta Hagmayer Ulm, ricev. dal 31.3.62 | DM  | 18.-  |
| Ditta Mündler Ulm, ricev. 6423         | DM  | 1.40  |
| Ditta Fotosiegel ricev. dal 5.7.62     | DM  | 1.25  |
| Ditta Berger Ulm, ricev. 30950/1       | DM  | 34.17 |
| ricev. 28569/1                         | DM  | 5.80  |
| ricev. 26534/1                         | DM  | 12.15 |
| ricev. 27057/1                         | DM  | 16,60 |
| ricev. 26494/1                         | DM  | 48.10 |
| ricev. 29365/1                         | DM  | 20.35 |
| ricev. 29089/1                         | DM  | 14.10 |
| ricev. 30042/1                         | DM  | 13.-  |
| ricev. 28888/1                         | DM  | 18.90 |
| ricev. 29016                           | DM  | 13.59 |
| ricev. 29365/1                         | DM  | 20.35 |
| ricev. 30897/1                         | DM  | 46.98 |
- 2) Quattro viaggi a Milano per raccogliere  
informazioni sul immagazzinamento presso  
Studio Sottsass, Borgolombardo ed Ivrea:
- |                                                                                                                                                      |    |        |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|--------|
| a. Viaggio del Sig. Maldonado il 14.4.62                                                                                                             | DM | 229.70 |
| b. Viaggio del Sig. Scharfenberg, colla-<br>boratore del Sig. Maldonado dal 24.6.<br>al 26.6.62                                                      | DM | 191.50 |
| c. Viaggio del Sig. Bonsiepe, collaboratore<br>del Sig. Maldonado dal 24.6. al 30.6.62<br>in macchina km 1045 a 0,25 Dpf<br>conto del albergo Torino | DM | 261.25 |
| d. Viaggio del Sig. Maldonado il 1.8.62                                                                                                              | DM | 80.-   |
|                                                                                                                                                      | DM | 255.90 |
- 3) Diverse telefonate e due telegrammi a  
Milano presso Studio Sottsass ricev. allegati
- |               |    |                |
|---------------|----|----------------|
|               | DM | 104.70         |
| <u>Totale</u> | DM | <u>1458.84</u> |

La prego di voler far versare la suddetta somma presso la  
Wuerttembergische Bank, Filiale Ulm-Donau Germania sul mio  
c./c. Nr. 9237.

RingraziandoLa, Le porgo i piu distinti saluti

(Tomás Maldonado)

Borgolombardo - Milano, 28 agosto 1962

Via del Parlamento, 33

Egregio Signor  
Prof. Tomàs Maldonado  
Hochschule fuer Gestaltung  
Ulm-Donau  
Deutschland

Egregio Professore,

con riferimento alla Sua lettera del 21 agosto - indirizzata al dott. Olivetti -, abbiamo di sposto il versamento sul Suo c/c presso Wuerttembergische Bank in data 30 corrente per l'importo di D.M. 1.458,84.

Esaminando le fatture delle spese so stenute rileviamo che vi sono comprese numerose vo ci relative a cancelleria normale d'ufficio che, ci pa re, a norma di contratto, non dovrebbero essere comprese tra le spese da rimborsare.

Con i migliori saluti.

Laboratorio Ricerche  
Elettroniche  
(ing. Camillo Viguzzi)

